lonely planet

Mexiko

Antike Ruinen

Día de Muertos

Wale beobachten

Mach die Welt zu deinem Abenteuer und entdecke mit Lonely Planet Mexiko

Reiseplanung

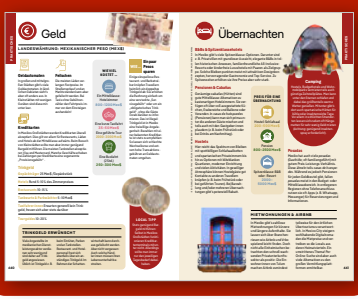
Erkunde die tollsten Ecken deines Reiseziels und plane deine perfekte Reise mithilfe unserer Reiserouten.

Reiseziele

Entdecke einzigartige Erlebnisse, Tipps unserer Autor:innen und Expert:innen, Hintergründe und Empfehlungen.

Praktisches

Die wichtigsten Informationen für deine Reise im Überblick. Kurz und übersichtlich zusammengefasst.



Storybook

Tauche mit unseren Reportagen tief in den Alltag ein und erfahre mehr über die Seele deines Reiseziels.

Titelfoto: Huichol-Kunst, Holly Wilmeth/Getty Images ©; WitR/SHUTTERSTOCK ©

lonely planet

MEXIKO

Kate Armstrong, Joel Balsam, Ray Bartlett, John Hecht, Nellie Huang, Anna Kaminski, Regis St Louis, Phillip Tang

INHALT

Reiseplanung

Willkommen in Mexiko 4
Übersichtskarte 8
Unsere Favoriten 10
Städte & Regionen 30
Reiserouten 32
Beste Reisezeit 40
Bestens vorbereitet 42
Essen wie die Locals 44
Outdoor-Erlebnisse 48
Mexikos alte Ruinen 52
Mexikos Día de Muertos . 54

Reiseziele

Mexico City 58
- Centro Histórico 64
- Alameda Central 78
- Juárez & Zona Rosa 89
- Roma 97
- Condesa 105
- Polanco & Bosque de Chapultepec 111
- San Ángel 119
- Coyoacán 123

Rund um Mexico City 132
- Teotihuacán 138
- Rund um Teotihuacán ... 145
- Puebla 149
- Rund um Puebla 154
- Cuernavaca 160
- Rund um Cuernavaca 164
- Malinalco 168
- Rund um Malinalco 172

Veracruz 177
- Veracruz City 182
- Rund um Veracruz City 189
- Xalapa 192
- Rund um Xalapa 197
- Orizaba 201
- Papantla 206
- Rund um Papantla 210
- Reserva de la Biosfera Los Tuxtlas 211

Halbinsel Yucatán 218
- Cancún 224
- Isla Mujeres 229
- Isla Holbox 233
- Puerto Morelos 237
- Playa del Carmen 240
- Isla Cozumel 244
- Tulum 249
- Rund um Tulum 255
- Bacalar 261
- Rund um Bacalar 264
- Mérida 266
- Rund um Mérida 271
- Uxmal & die Ruta Puuc 276
- Valladolid 280
- Rund um Valladolid 284
- Chichén Itzá 287
- Campeche 290
- Calakmul & der archäologische Korridor 293

Chiapas & Tabasco 297
- Palenque 302
- Rund um Palenque 308
- San Cristóbal de las Casas 313
- Rund um San Cristóbal de las Casas 321
- Cañón del Sumidero 325
- Comitán 331
- Rund um Comitán 335
- Tabasco 339

Oaxaca 344
- Oaxaca City 350
- Rund um Oaxaca City ... 363
- Sierra Norte 371
- Sierra Sur 374
- Puerto Escondido 377
- Rund um Puerto Escondido 380
- Mazunte & Zipolite 383
- Bahías de Huatulco 388
- Rund um die Bahías de Huatulco 391
- Isthmus of Tehuantepec 393
- Santiago Apoala 396

Zentrale Pazifikküste 399
- Mazatlán 404
- Rund um Mazatlán 412
- Puerto Vallarta 415
- Rund um Puerto Vallarta 429
- Troncones 446
- Rund um Troncones 449
- Acapulco 457

©FITOPARDO/GETTY IMAGES ©

Trajinera **(Gondel), Xochimilco (S. 131)**

BRENT HOFACKER/SHUTTERSTOCK ©

Rindfleisch-Tacos

Westliches Zentralhochland 464
- Guadalajara 470
- Rund um Guadalajara .. 482
- Tequila 487
- Morelia 492
- Rund um Morelia 496
- Pátzcuaro 498
- Rund um Pátzcuaro 502
- Colima 504

Nördliches Zentralhochland 508
- Guanajuato 514
- Rund um Guanajuato 518
- San Miguel de Allende .. 521
- Rund um San Miguel de Allende 525
- San Luis Potosí 530
- Rund um San Luis Potosí 534
- La Huasteca Potosina .. 537
- Querétaro 541
- Rund um Querétaro 545
- Reserva de la Biosfera Sierra Gorda ... 549
- Zacatecas 552

Baja California 556
- Los Cabos 562
- Rund um Los Cabos 567
- La Paz 570
- Rund um La Paz 575
- Loreto 578
- Rund um Loreto 580
- Ensenada 582
- Rund um Ensenada 587
- Tijuana 590
- Rund um Tijuana 592

Barranca del Cobre & Nordmexiko 595
- Barranca del Cobre 600
- Chihuahua 613
- Rund um Chihuahua 618
- Monterrey 621
- Rund um Monterrey 627
- Durango 631

MATTEO COLOMBO/GETTY IMAGES © OBEN RECHTS: BRENT HOFACKER/SHUTTERSTOCK © UNTEN LINKS: @FITOPARDO/GETTY IMAGES ©

Mariachi-Band, Convento de San Antonio de Padua (S. 274)

Praktisches

Ankunft **638**
Unterwegs vor Ort **639**
Geld **640**
Übernachten **641**
Reisen mit Kindern **642**
Sicher reisen **643**
Essen, Trinken & Feiern **644**
Verantwortungsbewusst reisen **646**
LGBTIQ+-Traveller **648**
Barrierefrei reisen **649**
Sprache **650**
Kurz & Knapp **651**

Storybook

Die Geschichte Mexikos in 15 Orten **654**
Triff die Mexikaner:innen **658**
Mexikanische Volkskunst **660**
Natur & Umwelt **662**

Im Oktober 2023 wurde die Westküste Mexikos von einem Hurrikan verwüstet. Die Recherchen für dieses Buch fanden vor der Naturkatastrophe statt. Daher empfehlen wir dir, die Reiseziele vor deinem Besuch zu überprüfen. Auch die Reisewarnungen des Auswärtigen Amt solltest du checken, da dort einige Orte aus dem Buch gelistet sind.

OCEANICWANDERER/SHUTTERSTOCK ©

Maya-Tänzerinnen, Guanajuato (S. 514)

WILLKOMMEN IN MEXIKO

Guanajuato im Hochland ist mein persönliches Highlight. Wo ich im herrlichen, facettenreichen Mexiko auch unterwegs bin: Ich kehre immer wieder dorthin zurück. Denn die urige, laute, bunte und lebhafte Stadt steht für die Seele des Landes. Ein Mix aus teils indigenen Einheimischen und Ausländern erfreut sich an Festen, religiösen Feiertagen und Mariachi-Bands. Zudem unterhält die Studentenschaft seit den 1960er-Jahren mit Gesängen und Geschichten bei *callejoneadas* (Stadtspaziergängen; S. 515). Guanajuato hat weder die Kultiviertheit von Mexico City noch die Strände von Quintana Roo oder die Urwälder von San Cristóbal de las Casas. Seine Reize sind anderer Art: farbenfrohe Häuser, aromatische Spezialitäten wie *enchiladas mineras*, Imbisse und Legenden aus der Bergbau-Zeit. Auch die Kulturszene mit einem Orchester, dem Cervantes-Festival und dem neoklassizistischen Teatro Juárez lockt hierher zurück – so wie mich seit nunmehr 15 Jahren.

Kate Armstrong
@nomaditis
Die Reisejournalistin Kate liebt Mexiko und besucht das Land regelmäßig.

Absolut großartig sind Trips durch den herrlich einsamen Lacandón-Dschungel (Chiapas; S. 311): Zusammen mit einheimischen Naturfreunden kann man hier Vögel beobachten und Maya-Ruinen erkunden.

LIEBLINGSPLÄTZE

Hier schlägt für unsere Autor:innen und Expert:innen das Herz Mexikos

JHVEPHOTO/SHUTTERSTOCK ©

Nur wenige Naturwunder sind so majestätisch wie der Monarchfalter-Zug in der **Reserva Monarca Mariposa** (S. 496): Die Millionen von orangefarbenen Insekten sind angeblich Seelen, die anlässlich des Día de Muertos zurückkehren. Sogar aus Kanada flattern sie gen Süden hierher, um auf Michoacáns Tannen zu überwintern. Illegale Abholzung und der Klimawandel könnten dem eindrucksvollen Phänomen aber schon bald ein Ende bereiten.

Joel Balsam

@joelbalsam

Der freiberufliche Journalist und Reiseautor Joel Balsam hat bereits zahlreiche Publikationen veröffentlicht.

FREDERICK MILLETT/SHUTTERSTOCK ©

Die **Baja California** (S. 556) zählt zu den einzigartigsten, vielfältigsten und schönsten Landschaften der Welt. Der schmale Wüstenstreifen erstreckt sich südwärts zwischen zwei der reizvollsten Meeresgebiete des Planeten: dem Pazifik und dem Golf von Mexiko. Land, Leute und Geschichte warten hier auf erfreuliche Erkundungen.

Ray Bartlett

@kaisoradotcom

Ray Bartlett ist Fotograf, Reise- und Romanautor.

Ob Naturwunder, freundliche Menschen, eine gewisse Lebensart oder all das auf einmal: Mitunter kommt man an Orte, die einen auf Anhieb begeistern. Das abgeschiedene Mixteken-Bergdorf **Santiago Apoala** (S. 396) liegt inmitten von diesigen Wasserfällen, türkisblauen Seen und mächtigen Felsformationen. Statt moderner Ablenkungen gibt's hier nur grandiose Natur.

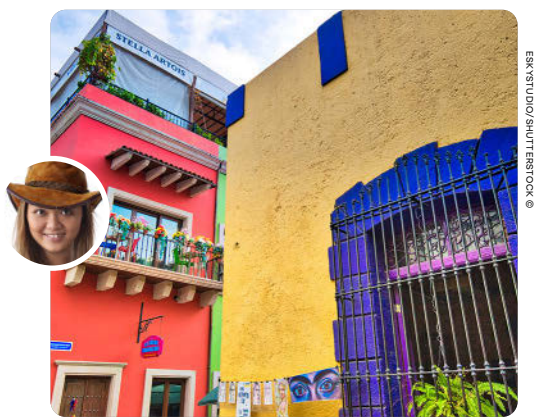
PLAN B VIAJERO/SHUTTERSTOCK ©

John Hecht

@john_hecht

In über 20 Jahren als Reiseautor hat John an zahllosen Mexiko-Reiseführern mitgewirkt.

Monterrey (S. 621) war und ist für mich die vielleicht größte Überraschung in Mexiko: Ursprünglich erwartete ich von dieser Metropole nichts Positives. Doch die facettenreiche Stadt hat mich gewissermaßen bekehrt. Inmitten schroffer Berge erzählen hier z.B. das wiederbelebte Barrio Antiguo oder das elegant sanierte Viertel San Pedro ihre Geschichten in faszinierender Atmosphäre.



ESK YSTUDIO/SHUTTERSTOCK ©

Nellie Huang

@wildjunket

Als Buchautorin, abenteuerlustige Mutter und erfahrene Reisejounalistin ist Nellie von ihrer Wahlheimat Maxiko begeistert.

Puerto Vallarta (S. 415) ist in vielerlei Hinsicht bemerkenswert: Indigene Kunst wird hier wirklich respektiert und geschätzt. Zudem warten tolle Restaurants bzw. Bars, ein paar von Mexikos schönsten Stränden und zahlreiche Meereslebewesen. Obendrein ist die lokale Toleranz gegenüber der LGBTIQ+-Szene landesweit unerreicht.

BLOKPHOTO/SHUTTERSTOCK ©

Anna Kaminski

@ACKaminski

Die Reiseautorin Anna ist auf spanischsprachige Länder spezialisiert und interessiert sich besonders für vorkoloniale Kulturen.

ECSTX22/SHUTTERSTOCK ©

Die **Plaza Grande** (S. 268) in der Altstadt ist Méridas Herz und Seele. Bäume und ein paar der bedeutendsten Lokalbauten umgeben diesen Platz, der ansonsten auch der wichtigste örtliche Treffpunkt ist: Seit dem 16. Jh. feiern die Einheimischen hier Silvester, lauschen Freiluftkonzerten oder treffen sich einfach mit Freunden.

Regis St. Louis

Als Autor hat Regis an über 100 Reiseführern mitgewirkt – auch mit vielen Artikeln über Kultur, Essen und Abenteuer in Mexiko.

MARCOS ELIHU CASTILLO RAMIREZ/GETTY IMAGES ©

Mexico City (S. 85) steht auch kulinarisch für Vielfalt. Und der Verzehr von Tacos al pastor mit gewürztem Schweinefleisch ist hier ein Ritual. Man führt diese Spezialität nicht mit der Hand hoch zum Mund, sondern man beugt sich mit schiefem Kopf zu ihr herunter – als ob man ihrer königlichen Geschichte lauscht. Einer Geschichte von Einwanderern, deren Gewürze erst Mexikos Rezepte und dann dessen Hauptstadt erobert haben.

Phillip Tang

hellophillip.com; @mrtangtang tang

Phillip hat an vielen Lonely Planet Bänden mitgewirkt und lebt seit über zehn Jahren in Mexico City.

MITWIRKENDE AUTOR:INNEN

Ashley Harrell

@where_smashley_went

Ashley lebt in Kalifornien und ist freiberufliche Reisejournalistin mit einem Faible für Outdoor-Aktivitäten (vor allem Sporttauchen). Bislang hat sie an über 50 Lonely Planet Bänden zu Ländern in Nord- oder Südamerika, Südostasien und Afrika mitgewirkt.

Liza Prado

@liza.prado

2004 wurde aus der früheren Firmenanwältin Liza Prado eine überzeugte Reiseautorin. Seitdem hat Liza an über 50 Reiseführern mitgewirkt und zahllose Artikel über den amerikanischen Kontinent verfasst.

Barranca del Cobre
Mexikos spektakulärste Zugfahrt genießen (S. 602)
Espíritu Santo
Nach Herzenslust zelten, schnorcheln und paddeln (S. 576)
Ende der Welt
Den großartigen Felsbogen, den Sonnenuntergang und die Brandung bewundern (S. 563)
Puerto Vallarta
In außergewöhnliche Volkskunst eintauchen (S. 415)
Guanajuato
Sich in der malerischen und belebten Universitätsstadt vergnügen (S. 514)
Reserva Mariposa Monarca
Millionen von Monarchfaltern beobachten (S. 497)
San Diego
Tijuana
Mexicali
Yuma
San Luis
Ensenada
Colorado
Sonoyta
Picacho del Diablo
Puerto Peñasco
Nogales
Agua Prieta
El Paso
Ciudad Juárez
Río Bravo del Norte
Río Grande
VEREINIGTE STAATEN
Isla Guadalupe
Isla Ángel de la Guarda
Isla Tiburón
Hermosillo
Ojinaga
Ciudad Acuña
Guerrero Negro
Isla de Cedros
Cuauhtémoc
Chihuahua
Delicias
Sierra Madre Oriental
Baja California
Ciudad Obregón
Sea of Cortez (Golf von Kalifornien)
Hidalgo del Parral
Monclova
Loreto
Isla del Carmen
Los Mochis
Cerro Mohinora
Gómez Palacio
Torreón
Isla San José
Saltillo
Culiacán
Sierra Madre Occidental
La Paz
Isla Cerralvo
Durango
San José del Cabo
Cabo San Lucas
Cerro Gordo
Mazatlán
Zacatecas
San Luis Potosí
Aguascalientes
Islas Marías
Tepic
Guanajuato
Puerto Vallarta
Guadalajara
Volcán Nevado de Colima
Lago de Chapala
Morelia
Pátzcuaro
Islas Revillagigedo
Colima
Sierra Madre del Sur
Lázaro Cárdenas
Zihuatanejo
Pazifik

0
500 km
Reserva de la Biósfera Sierra Gorda
Herrliche Nebelwälder und Missionskirchen erkunden (S. 549)
Chichén Itzá
Atemberaubende Maya-Ruinen besichtigen (S. 287)
Teotihuacán
Faszinierende vorkoloniale Pyramiden bestaunen (S. 138)
Pico de Orizaba
Mexikos höchsten Berg erklimmen (S. 204)
Palenque
Sich zwischen spektakulären Maya-Bauten verirren (S. 302)
Mexico City
Die großartige und kultivierte Mega-Metropole durchstreifen (S. 59)
Oaxaca
Ein paar von Mexikos besten Mezcal-Sorten probieren (S. 344)
Del Rio
Eagle Pass
Piedras Negras
Laredo
Nuevo Laredo
McAllen
Brownsville
Reynosa
Matamoros
Monterrey
Linares
Cerro El Potosí
Ciudad Victoria
Tampico
Ciudad Valles
Querétaro
Poza Rica
MEXICO CITY
Xalapa
Veracruz
Córdoba
Volcán Popocatpetl
Tehuacán
Chilpancingo
Huajuapan de León
Tuxtepec
Oaxaca
Acapulco
Cerro Nube Flan
Juchitán
Salina Cruz
Puerto Escondido
La Crucecita
Mazunte
Golfo de Tehuantepec
Coatzacoalcos
Villahermosa
Tuxtla Gutiérrez
Palenque
San Cristóbal de las Casas
Comitán
Tapachula
Golf von Mexiko
Yucatánstraße
Mérida
Valladolid
Cancún
Playa del Carmen
Isla Cozumel
Tulum
Campeche
Bahía de Campeche
Halbinsel Yucatán
Ciudad del Carmen
Chetumal
Karibisches Meer
BELIZE
Golf von Honduras
GUATEMALA
HONDURAS
EL SALVADOR
NICARAGUA

KUNST UND KUNSTHANDWERK

Geschicklichkeit, Liebe, Lebendigkeit sowie Spaß und Traditionen der Mexikaner zeigen sich in den außergewöhnlichen *artesanías* (Kunsthandwerk). Viele traditionelle Techniken stammen aus prähispanischen Zeiten, und die indigene Bevölkerung des Landes übt die bedeutende Handwerkskunst noch heute aus. An erster Stelle stehen Textilien wie Stoffe, Teppiche und Hängematten. In den verschiedenen Regionen werden aber auch Keramiken, Masken und Perlarbeiten sowie Lack- und Holzarbeiten angeboten – und je nach Ort unterscheiden sich sowohl Techniken als auch Muster.

Lebensbaum

Es lohnt sich unbedingt, nach einem erlesenen *árbol de la vida* (Lebensbaum) Ausschau zu halten. Einige der besten stammen aus Metepec, es gibt sie aber im ganzen Land.

Bedeutung von Masken

Jahrtausendelang wurden anlässlich von Tänzen, Zeremonien und Riten Masken getragen: Wer die Maske trägt, wird die Person, Kreatur oder Gottheit, die die Maske darstellt.

Kunsthandwerksbuch

Das schöne (und nützliche) farbenfrohe Buch *The Crafts of Mexico* von Margarita de Orellana und Alberto Ruy Sánchez behandelt das ganze Spektrum des mexikanischen Kunsthandwerks.

VON LINKS: MARCO ORTIZ MOF/SHUTTERSTOCK ©, SSANTIAGO CASTILLO CHOMEL/SHUTTERSTOCK ©, LUNAMARINA/SHUTTERSTOCK ©

Talavera, Puebla (S. 150)

DIE BESTEN KUNST- & KUNSTHANDWERKSERLEBNISSE

Am ❶ **Lago de Pátzcuaro** in Geschäften der *pueblos hospitales*, der historischen Kunststädte der indigenen Purépecha, stöbern. (S. 498)

Wie wär's mit etwas Authentischem? Mexikos berühmte, ganz unterschiedliche Keramiken, *talavera*, stammen aus ❷ **Puebla**. (S. 150)

Im ❸ **Valle de Zimatlán** (S. 366) in Oaxaca die urigen Werkstätten besuchen, die für ihre schwarzen Keramiken und *alebrijes* bekannt sind. Lohnend ist auch **Teotitlán del Valle** (S. 368), wo es aufwendig hergestellte Zapoteken-Teppiche und Tapisserien gibt.

In ❹ **Amealco de Bonfil** im Bundesstaat Querétaro Haus und Museum der berühmten Lele-Puppe besuchen. (S. 547)

Im Centro de Textiles del Mundo Maya in ❺ **San Cristóbal de las Casas** (S. 317) alles über Textilien lernen und echte *huipiles*, Webarbeiten und Decken von **Sna Jolobil** (S. 317), kaufen.

Markt in Tlacolula (S. 366)

LINKS: ISABELLE CLIPS/SHUTTERSTOCK ©; RECHTS: RICARDO CAVAZOS/SHUTTERSTOCK © SIMON DANNHAUER/SHUTTERSTOCK ©

MARKTLEBEN

Märkte gehören in Mexiko einfach dazu. Lebensmittelmärkte sind perfekt, um die Aromen und den Geschmack der mexikanischen Kultur kennenzulernen. Von duftenden Mangos bis hin zu rauchigen Sardellen-Chilis ist so ziemlich alles im Angebot. Auf Kunsthandwerksmärkten und *tianguis* (Märkte unter freiem Himmel) bekommt man alles, von Kunsthandwerk über Gebrauchtes bis hin zu landwirtschaftlichem Gerät.

Handeln oder nicht handeln

Feilschen ist bei der indigenen Bevölkerung, die oft monatelang für die Herstellung ihrer Waren benötigt, unüblich. Man sollte keinesfalls vergessen, wie viel Können und Zeit für die Produktion vor allem großer Artikel erforderlich sind.

Auf Mercados essen

Viele mexikanische Märkte verfügen über *comedor*-Bereiche, wo man auf Bänken sitzt und preiswerte, vor Ort zubereitete Hausmannskost genießen kann.

DIE BESTEN MARKTERLEBNISSE

Sich in der größten Markthalle Lateinamerikas, dem Mercado San Juan de Dios in ❶ **Guadalajara** (S. 472), verlaufen.

Shoppen wie die Einheimischen im Mercado Medellín (S. 101), Mercado de Coyoacán (S. 128) oder auf dem Outdoor-Basar (S. 109) in ❷ **Mexico City**.

Sich in ❸ **Tlacolula** (S. 366), einem der ältesten Märkte und Treffpunkt der Zapoteken, unter die Einheimischen mischen.

Die drei Märkte in ❹ **San Cristóbal de las Casas** besuchen. (S. 317)

Sich auf dem Mercado Pino Suárez in ❺ **Old Mazatlán** an Speerfisch-Tacos und frittierten Shrimps-Tortillas satt essen. (S. 410)

WUNDER DES WASSERS

Dank der vielen Dschungelgebiete, der immensen Wasserscheiden und intensiven Regenzeit hat Mexiko einige der außergewöhnlichsten Wasserfälle, Stromschnellen und Cenoten – unglaubliche Dolinen voller Wasser – zu bieten. Es macht einfach Spaß durch die satt grüne Vegetation, über abgelegene Straßen und durch kleine Dörfer zu wandern, und wenn man dann angekommen ist, gibt es weitere überraschende Aspekte dieses abwechslungsreichen Landes.

Saisonale Sicherheit

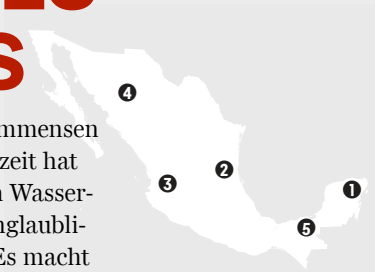
Für den Sprung ins kühle Nass im Landesinneren sollte man auch auf die Jahreszeit achten. In der Regenzeit können die Badestellen wegen zu hoher Wasserstände und stellenweise unbefahrbarer Straßen gesperrt sein.

Cenoten und Sonnenschutzmittel

Wer in Cenoten baden will, sollte kein Sonnenschutzmittel verwenden. Das Öl sammelt sich an der Oberfläche, schadet dem Wasser und beeinträchtigt das Erlebnis.

Der höchste Wasserfall

Mit 453 m ist der Piedra Volada in Chihuahua der höchste Wasserfall Mexikos. Diese Höhe erreicht er aber nur in der Regenzeit.



DIE BESTEN ERLEBNISSE RUND UMS WASSER

In ❶ **Yucatán** von einem Cenoten in den nächsten springen und sich an deren Unterschiedlichkeit und Einzigartigkeit erfreuen, von urigen Wasserlöchern bis hin zu Wellness-Cenoten. (S. 258)

Die ganze Region ❷ **La Huasteca Potosina** ist übersät mit Wasserfällen und Wasserlöchern. Die Aktivitäten auf dem Wasser reichen von Kanutouren bis hin zu Wasserfall-Hopping. (S. 537)

Wer sich vom Tequila erholen will, relaxt in der ❸ **Cascada las Azules** oder in den Quellwasserbecken des **Balneario La Toma**. (S. 491)

In ❹ **Creel** die heißen Quellen und Wasserfälle genießen, die alle an einem Tag zu Fuß oder mit dem Auto zu erreichen sind. (S. 606)

(Vorsichtig) in den schäumenden Kaskaden, Wasserfällen und Becken von ❺ **Agua Azul** (S. 310) und **Misol-Há** (S. 309) herumtollen.

GUTE TROPFEN

Obwohl Mexiko für seinen Tequila berühmt ist, so wird doch seit Kurzem auch mehr und mehr Mezcal getrunken. *Mezcalerías* werden vor allem bei einem jüngeren, hippen Publikum immer beliebter. Sowohl Tequila als auch Mezcal sind Alkoholika und obwohl sie beide aus Agaven hergestellt werden, unterscheiden sie sich doch erheblich (S. 491). Inzwischen ist aber auch mexikanischer Wein eine „große Sache“ geworden, vor allem in Guanajuato und Querétaro. Ganze Gegenden in diesen Bundesstaaten sind mit Weinreben bedeckt. Ein Besuch der Weingüter ist eine lohnende und spaßige Sache.

Alkoholhaltige Getränke

Eines steht fest: Der Alkoholgehalt von Mezcal beträgt zwischen 40 und 55 %, der von Tequila geringfügig weniger. Also bitte mit Vorsicht genießen!

Raicilla

Okay, Tequila und Mezcal kennt man, aber was ist *raicilla*? Dieses ebenfalls auf Agaven basierende Getränk war bis vor Kurzem außerhalb von Jalisco kaum bekannt, ist jetzt aber der Renner in der Szene. (S. 438)

Alkoholgesetze

Achtung: Der erlaubte Blutalkoholwert ist je nach Bundesstaat unterschiedlich. Im Allgemeinen beträgt er zwischen 0,4 und 0,8. Der Genuss von Alkohol ist erst ab 18 Jahren erlaubt.

VON LINKS: FABIAN MONTANO HERNANDEZ/SHUTTERSTOCK ©, DOUGLAS PEEBLES/GETTY IMAGES ©, MIKEL DABBAH/SHUTTERSTOCK ©

DIE BESTEN DRINKS

In ❶ **Oaxaca** einige der besten *mezcalería*-Bars des Landes besuchen (und lernen, wie man Mezcal richtig genießt). (S. 169)

In erstklassigen *coctelerías* (Cocktailbars) in ❷ **Jalisco** alles über *raicilla*, den traditionellen Agave-Alkohol, erfahren und ihn probieren. (S. 438)

In Guadalajara in den Tequila Train, ❸ **Jose-Cuervo-Express**, steigen und einen Ausflug zu einer berühmten Schnapsbrennerei machen, Verkostungen und mehr genießen. (S. 486)

Auf den Weingütern im ❹ **Bundesstaat Guanajuato** lernen, wie die Trauben ins Glas kommen, hypermoderne Architektur bewundern und Gourmet-Restaurants besuchen. (S. 528)

In Probierstuben im ❺ **Valle de Guadalupe** einen Tag lang die Nase ins Weinglas stecken. (S. 584)

LINKS: MARCOS CASTILLO/SHUTTERSTOCK ©; RECHTS: JAN-DIRK HANSEN/SHUTTERSTOCK © OKSANA.PERKINS/SHUTTERSTOCK ©

Monarchfalter, Reserva Mariposa Monarca (S. 496)

WILDE WELT

Von Walen im Golf von Kalifornien und Armeen von Schildkröten, die zum Nisten an Land kommen, bis hin zu flatternden Schmetterlingen in den Wäldern – Mexiko hat eine unglaublich reiche Tierwelt zu bieten. Wer bestimmte Tiere sehen möchte, sollte die für die Spezies geeigneten Jahreszeiten berücksichtigen. Aber egal wann, wer mit offenen Augen durch dieses Land reist, wird immer Erstaunliches sehen.

Schildkrötenprojekte der Gemeinden

Viele der Projekte zum Schutz von Schildkröten sind in Gemeindehand. Wer mehr über Nistprogramme erfahren möchte, kann sich an die Büros (manchmal in kleinen Schuppen) am Strand wenden.

Vögel beobachten

Wer auf der Suche nach einem Guide für Vogelbeobachtungstouren ist, sollte sich in Dörfern oder Städten umhören. Oft stehen Vögel nicht auf der Aktivitätenliste, aber an Vogelkundigen fehlt es keinesfalls.

DIE BESTEN TIERERLEBNISSE

Sich über Millionen von flatternden Schmetterlingen im Waldschutzgebiet ❶ **Reserva Mariposa Monarca, Morelia**, freuen. (S. 496)

Tausende von Schildkröten an der ❷ **Playa Escobilla** beobachten und helfen, diese Tiere zu schützen. (S. 382)

Vogelliebhaber besuchen ❸ **San Blas**, wo sie sagenhafte 250 einheimische Spezies zu Gesicht bekommen. (S. 437)

❹ **El Fuerte** ist ebenfalls ein Vogelbeobachtungsspot allererster Sahne. Eisvögel, Fischadler und andere gefiederte Freunde erfreuen Vogelbeobachter. (S. 611)

Krokodile, Meeresschildkröten und Zugvögelschwärme auf einer Ökotour in der Gemeinde ❺ **La Ventanilla** beobachten. (S. 387)

UNTER DEN WELLEN

Mexiko ist ein grandioses Ziel, wenn man die schwimmende Tierwelt kennenlernen will, vor allem Buckelwale und Walhaie sind vor der Pazifikküste und vor Baja California zu sehen, Hammerhaie im Golf von Kalifornien. Zugelassene Unternehmen bieten in einigen der größeren Städte Touren an. Manchmal stehen auch Schnorchelstopps mit auf dem Programm.

Schutz von Walen

Verantwortungsbewusste Unternehmen werden ihren Tourgästen nicht erlauben, normales Sonnenschutzmittel aufzutragen, auch werden sie verbieten, die Tiere zu berühren, unter ihnen durchzutauchen oder sie anderweitig zu belästigen.

Walbeobachtungssaison

Walbeobachtungssaison ist in Mexiko im Allgemeinen zwischen Ende November und März (manchmal bis April). Wenn man die Küste runterfährt, sollte man also immer wieder auf das Meer schauen!

Noch mehr wilde Tiere

Je nachdem, wo man ist, kann man vor allem in Baja California neben Wasservögeln auch Seelöwen, See-Elefanten und (gefährdete) Guadalupe-Seebären zu Gesicht bekommen.

DIE BESTEN ERLEBNISSE MIT WALEN UND HAIEN

Im Rahmen einer Bootstour die ❶ **Islas Marietas**, zwei unbewohnte Vulkaninseln, besuchen. Die saisonale Wanderung der Buckelwale führt durch diesen geschützten Meerespark. (S. 445)

Einen sachkundigen Biologen begleiten und mit faszinierenden, sanftmütigen Walhaien in der Meeresbucht ❷ **La Paz Bay**, Baja California, schwimmen. (S. 572)

In ❸ **Guerrero Negro** auf eine *panga* springen und mit etwas Glück wandernde Grauwale sehen, die auf dem Weg gen Süden sind, um dort ihren Nachwuchs auf die Welt zu bringen. (S. 589)

Auf Tauchgängen oder von der Küste aus Buckelwale beobachten, wenn sie ungefähr von November bis März an den traumhaften, zerklüfteten Buchten von ❹ **Huatulco** vorbeiziehen. (S. 388)

Mit Walhaien schwimmen, wenn sie zum Fressen in die flachen Gewässer um die ❺ **Isla Holbox** kommen. (S. 235)

DAS GIBT ES NUR IN MEXIKO

Wer auf der Suche nach einzigartigen Traditionen und Orten ist, ist in Mexiko genau richtig. Man denke nur an Lucha Libre (mexikanisches Wrestling) und an Klippenspringer, die sich in die Tiefe stürzen. Hier gibt's die Kultur der *charrería* (Cowboys) und *callejoneadas* (Straßenfeste), auf denen man der Musik hinterher durch die Straßen zieht. Auch den dicksten Baum der Welt und surreale Skulpturen in einem labyrinthischen Garten gibt's zu sehen. Wem das nicht reicht, der besucht einen Nachtclub im Bergwerk. Es gibt viele Optionen in das Land einzutauchen und alles über kulturelle Praktiken (auch an sonderbaren Orten) zu erfahren.

Feste Preise

Wer einzigartige Orte in Mexiko besuchen möchte, zahlt im Allgemeinen eine geringe Gebühr oder den angeschlagenen Preis. Da diese Orte sowohl bei Einheimischen als auch bei ausländischen Gästen recht beliebt sind, könnte es voll sein.

Die Wurzeln der Lucha Libre

Lucha Libre kam im 19. Jh. auf, als Enrique Ugartechea, ein Veracruzano, die Bewegungen des olympischen mit denen des griechisch-römischen Wrestlings kombinierte.

Abseits der Tourismuspfade

Wer smart reist, kann in den Vororten von Mexico City in das echte kulturelle Leben eintauchen und beliebten Tanzvorführungen beiwohnen. (S. 88)

VON LINKS: ANDRZEJ ROSTEK/SHUTTERSTOCK ©; MARIO ANGUT/SHUTTERSTOCK ©; NADYARA/SHUTTERSTOCK ©

Clavadistas am La Quebrada (S. 460), Acapulco

DIE BESTEN EINZIGARTIGEN ERLEBNISSE

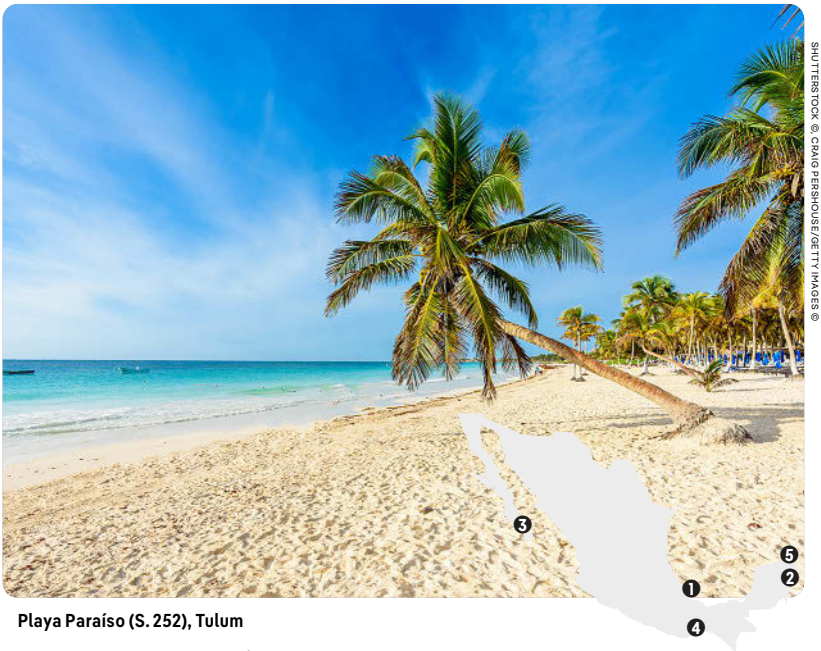
In ❶ **Mexico City** (S. 76) skurrile, aber wunderbare Museen besuchen, in denen man z. B. Schuhe, medizinische Gerätschaften oder Rosenkranzperlen bewundern kann.

In ❷ **Guadalajara** (S. 480) und **Mexico City** (S. 103) *luchadores* (Wrestler) beobachten, wie sie in einer Lucha Libre „kämpfen".

Sich in ❸ **Guadalajara** (S. 479) von Cowboys und ihren Rössern anlässlich einer *charrería*, Mexikos Nationalsport, verblüffen lassen.

Den Atem anhalten beim Anblick der Klippenspringer, die sich in ❹ **Acapulco** von unglaublich hohen Steilhängen in die Tiefe stürzen. (S. 460)

Durch ❺ **Las Pozas**, den Labyrinthgarten im Dschungel, laufen und über Treppen, die ins Nirgendwo führen, und andere surreale Kunst nachdenken. (S. 540)



LINKS: SIMON DANNHAUER/SHUTTERSTOCK © RECHTS: ESMARAGDO CAMAZ/SHUTTERSTOCK © CRAIG PERSHOUSE/GETTY IMAGES ©

Playa Paraíso (S. 252), Tulum

SANDSTRÄNDE

Mexikos Strände sind wirklich grandios: kleine, überfüllte Buchten, Schluchten mit feierlustigem Strandvolk, abgelegene Strände mit weißem, seidenweichem Sand und grün-blauem Wasser. Familien mit Kindern sollten Strände besuchen, an denen Rettungsschwimmer:innen im Einsatz sind, denn die Wasserbedingungen können unberechenbar sein.

Rückströmungen an der Pazifikküste

Wer im Pazifik schwimmt, sollte extrem vorsichtig sein. Rückströmungen und Monsterwellen sind keine Seltenheit. Selbst erfahrene Surfer:innen und Schwimmer:innen haben schon über Probleme berichtet.

Rettungsschwimmer:innen

Achtung: Rettungsschwimmer:innen gibt es nur an Stränden von Dörfern oder Städten.

DIE BESTEN STRANDERLEBNISSE

Mit einer *lancha* zu einer der Inseln vor Veracruz, z. B. zur ❶ **Isla de Enmedio**, schippern. (S. 188)

An der Küste von ❷ **Tulum**, die für ihre weißen Sandstrände und das türkisfarbene Karibische Meer bekannt ist, den perfekten Platz an der Sonne finden. (S. 252)

Beach-Hopping an den vielen kleinen azurblauen Buchten mit schneeweißem Sandstrand in der Gegend von ❸ **La Paz**. (S. 570)

Am ❹ **Isthmus von Tehuantepec** die weitläufigen Strände und riesigen Dünen an der Playa Bamba und der Playa Chipehua genießen. (S. 393)

An der ❺ **Playa Holbox** die Zehen in den Puderzucker-Sand stecken. (S. 234)

ZÜGE UND SEILBAHNEN

Die staatliche Eisenbahn Mexikos fährt schon seit Jahren nicht mehr, aber es gibt noch eine großartige Bahnfahrt durch den Copper Canyon sowie drei *teleféricos*, mit denen man über die Städte schweben kann – aufregend, aber auch etwas haarsträubend. Mit einem in privater Hand befindlichen Touristenzug kann man von Guadalajara zu einer Tequila-Farm fahren.

Tren Maya

Der Tren Maya ist umstritten, aber es wurden bereits breite Schneisen in den Dschungel geschlagen, um touristische Highlights wie Palenque und andere Orte in Chiapas miteinander zu verbinden.

Was ist ein *teleférico*?

Eine Seilbahn kann sowohl eine Standseilbahn wie die in Guanajuato als auch eine (hängende) Seilbahn wie die in Zacatecas und Orizaba, Veracruz, sein.

Der Untergang der Eisenbahn

Die von dem umstrittenen Langzeitpräsidenten Porfirio Díaz Ende des 19. Jhs. gebaute Eisenbahn ist aufgrund von jahrelanger Unterinvestition und Privatisierung seit den 1980er-Jahren größtenteils von der Bildfläche verschwunden.

DIE BESTEN ZUG- UND SEILBAHNERLEBNISSE

Mexikos berühmtester Zug, der Ferrocarril Chihuahua Pacífico, ❶ **„El Chepe“**, ist ein Wunderwerk der Technik. Allein der spektakuläre Blick lohnt die Fahrt. (S. 602)

Eine kurze, aber steile Fahrt in der Standseilbahn in ❷ **Guanajuato** endet an der berühmten Statue des Unabhängigkeitshelden El Pípila. (S. 517)

Seilbahnfahrt von der ehemaligen, in einem Tal gelegenen Bergbaustadt ❸ **Zacatecas** nach La Bufa, einer beeindruckenden Felsnase mit Museen, Denkmälern und tollem Ausblick. (S. 440)

Der schnelle *teleférico* in ❹ **Orizaba** überwindet 320 m und befördert die Gäste von der Talstation am Fluss auf den Cerro del Borrego. (S. 204)

In den Genuss eines umwerfenden Blicks auf ❺ **Durango** kommt man auf der Fahrt vom Paseo Teleférico zum Mirador de los Remedios. Auch die Besichtigung einer historischen Kirche mit ihrer interessanten, wenn auch umstrittenen Vergangenheit ist lohnend. (S. 635)

EDLE BOHNEN

Kakaobohnen gibt es in Mexiko seit Jahrtausenden. Die Olmeken benutzten sie als Erste, die Maya-Zivilisation und später auch die Azteken verehrten sie. Moctezuma, der Aztekenführer, soll sie als Aphrodisiakum benutzt haben. Kaffeepflanzen wurden im 18. Jh. in Mexiko eingeführt und sind sehr ergiebig. Wen wundert es also, dass man hier in Schoko- und Kaffeeträumen schwelgen kann.

Schokolade- und Kaffee-Touren

Viele Reisebüros bieten spezielle Schokoladen- und Kaffeetouren an. Man kann sich aber auch allein auf den Weg machen.

Einzigartige Kaffee-Erfahrung

Wer die ausgetretenen Pfade verlassen will, fährt nach Pluma Hidalgo, wo man auf einer echten Kaffee-Finca übernachten kann. (S. 376)

Das Beste vom Besten

Chiapas ist Mexikos größter Kaffee-Produzent. In San Cristóbal de las Casas gibt es eine gute Kaffee-Szene, wie auch in Mexico City, Guadalajara und San Miguel de Allende.

VON LINKS: ARINA P. HABICH/SHUTTERSTOCK ©, MARI TERE/SHUTTERSTOCK ©, ANTON_IVANOV/SHUTTERSTOCK ©

DIE BESTEN SCHOKOLADEN- UND KAFFEE-ERLEBNISSE

In ❶ **Oaxaca** in köstlichem Kakao und leckerer Schokolade schwelgen. (S. 358)

In den modernen Läden in ❷ **San Cristóbal de las Casas** Bio-Kaffee genießen. (S. 319)

In ❸ **Veracruz** mit dem Löffel gegen das Kaffee-Glas schlagen und schon beginnt der Spaß … eine sonderbare Art, Kaffee serviert zu bekommen. (S. 185)

In ❹ **Coatepec**, Mexikos Kaffee-Hauptstadt, erfahren, wie man Arabica-Bohnen anbaut, röstet und richtig zubereitet. (S. 197)

In der ❺ **Choco-Story**, einem Schokoladen-Museum unweit Uxmal, der schokoladigen Versuchung erliegen. (S. 283)

LINKS: FOHM/SHUTTERSTOCK ©; RECHTS: KAMIRA /SHUTTERSTOCK ©; LEON RAFAEL/SHUTTERSTOCK ©

Voladores **(S. 207), Papantla**

KULTUR-BEGEGNUNGEN

Mexikos ethnische Diversität wird vor allem geprägt von den *mestizos,* einem Volk gemischter Abstammung, und den *indígenas,* den indigenen Nachkommen von Mexikos prähispanischer Bevölkerung. Einige Gruppen heißen Traveller besonders willkommen und zeigen ihre traditionellen Praktiken, von Kochen bis Weben und mehr.

Land der vielen Völker

Nach Angaben der National Commission for the Development of Indigenous Peoples gehören in Mexiko 25,7 Mio. Menschen zu indigenen Völkern, die 63 anerkannte Sprachen sprechen.

Direkte Nachfahren

Die etwa 1,5 Mio. Maya auf der Halbinsel Yucatán sind direkte Nachfahren der alten Maya-Zivilisation, entsprechend den Tzotzil und Tzeltal in Chiapas.

DIE BESTEN KULTUR-ERLEBNISSE

Sich bei einem 1000 Jahre alten mesoamerikanischen Heilungsritual reinigen und in einem Temazcal, einem ❶ **schamanischen Dampfbad**, schwitzen. (S. 165)

Den unglaublichen Tanz der fliegenden *voladores* und die Traditionen der Totonac in ❷ **Papantla** kennenlernen. (S. 207)

Traditionelle indigene Dörfer der Tzotzil und Tzeltal in der Nähe von ❸ **San Cristóbal de las Casas besuchen**. (S. 318)

Die Sprache der Zapoteken in einer Sprachschule in ❹ **Oaxaca** lernen. (S. 358)

Alles über das Volk der Rarámuri (Tarahumara) in dem informativen ❺ **Museo Tarahumara** in Creels an der Barranca del Cobre erfahren. (S. 606)

MUSEEN IN MEXICO CITY

Angesichts der sich stark ausbreitenden Hauptstadt mit ihrer reichen, faszinierenden Geschichte ist es nicht verwunderlich, dass es in Mexico City einige der weltweit besten Museen gibt, und zwar mit Schwerpunkten wie Archäologie, Volkskunst, Wandmalerei, zeitgenössische Kultur und allerhand mehr. Wer Zeit hat, sollte wenigstens ein oder zwei der nachstehend genannten Museen besuchen.

Beste Zeit für einen Besuch

Wer frühmorgens ein Museum besucht, umgeht die Menschenmassen. Achtung: Sonntags (freier Eintritt) ist am meisten los. Montags sind die Museen geschlossen.

Das Museo Nacional de Antropología

Wer nur wenig Zeit hat, sollte direkt in den Teotihuacán-Saal gehen, in dem archäologische Stätten zu neuem Leben erweckt werden.

Wenig Zeit?

Angesichts der Entfernungen zwischen den einzelnen Museen, sollte man nicht zu ambitioniert sein und sich auf ein (oder zwei) Museen pro Tag beschränken und dann nebenbei auch die jeweiligen Stadtviertel erkunden.

DIE BESTEN MUSEUMSERLEBNISSE IN MEXICO CITY

Die ganze Geschichte Mexikos von prähispanischen Kulturen bis hin zur Moderne im ❶ **Museo Nacional de Antropología** anhand von faszinierenden und leicht verständlichen Exponaten wieder aufleben lassen. (S. 116)

Sich am Nachlass der berühmten mexikanischen Künstlerin Frida Kahlo erfreuen und im ❶ **Museo Frida Kahlo: La Casa Azul**, ihrem ehemaligen Wohnhaus, ihre Kreativität bewundern. (S. 127)

Die Architektur und die gewaltigen Wandgemälde weltberühmter mexikanischer Künstler in dem riesigen ❶ **Palacio de Bellas Artes** bestaunen. (S. 82)

Im ❶ **Museo de Arte Popular**, das selbst den größten Museumsskeptikern gefallen wird, die farbenfrohe mexikanische Volkskunst betrachten. (S. 80)

Im ❶ **Antiguo Colegio de San Ildefonso** Diego Riveras allererstes Wandgemälde und die außergewöhnlichen Arbeiten von berühmten mexikanischen Wandmalern betrachten. (S. 69)

DER DUFT DER ROSEN

Mexikos botanische Gärten sind aufgrund ihrer Geschichte und Pflanzenarten recht speziell. Zu sehen ist dort so ziemlich alles, von Kakteen bis hin zu Wasserpflanzen in zurückgewonnenen Wüsten und kolonialen Anlagen. Diese Gärten sind wunderbare Orte, die es zu erkunden gilt. In den meisten sind regional endemische Spezies zu sehen, in einigen auch Pflanzen aus dem ganzen Land. In Mexikos faszinierenden ethnobotanischen Gärten wird die Beziehung zwischen Mensch und Pflanze aufgezeigt. Hier ist zu sehen, wie Einheimische verschiedene Pflanzen für Nahrungsmittel, Medizin und künstlerische Traditionen verwenden.

Gut vorbereitet sein

Einige Gärten befinden sich in ungeschützten Gegenden, andere im Dschungel. Man sollte umweltfreundliche Sonnencreme und/oder Insektenschutzmittel verwenden, da viele Pflanzen für ihre Bestäubung auf Insekten angewiesen sind.

Kakteenarten

Mexiko hat die meisten Kakteenspezies der Welt. Die größte aktenkundige Kaktusspezies ist der gewaltige Pachycereus pringlei mit einer Wuchshöhe von 19,2 m.

Öffnungszeiten

Man sollte sich bei den Einheimischen nach den besten Zeiten für den Besuch eines jeden einzelnen Gartens erkunden, um sicher zu gehen, dass man als i-Tüpfelchen auch Insekten und Vögel zu sehen bekommt.

VON LINKS: FRANCISCO J RAMOS GALLEGO/SHUTTERSTOCK ©; DANITA DELIMONT/SHUTTERSTOCK ©; REISEGRAFCH/SHUTTERSTOCK ©

Cosmovitral Jardín Botánico (S. 174), Toluca

DIE BESTEN GARTENERLEBNISSE

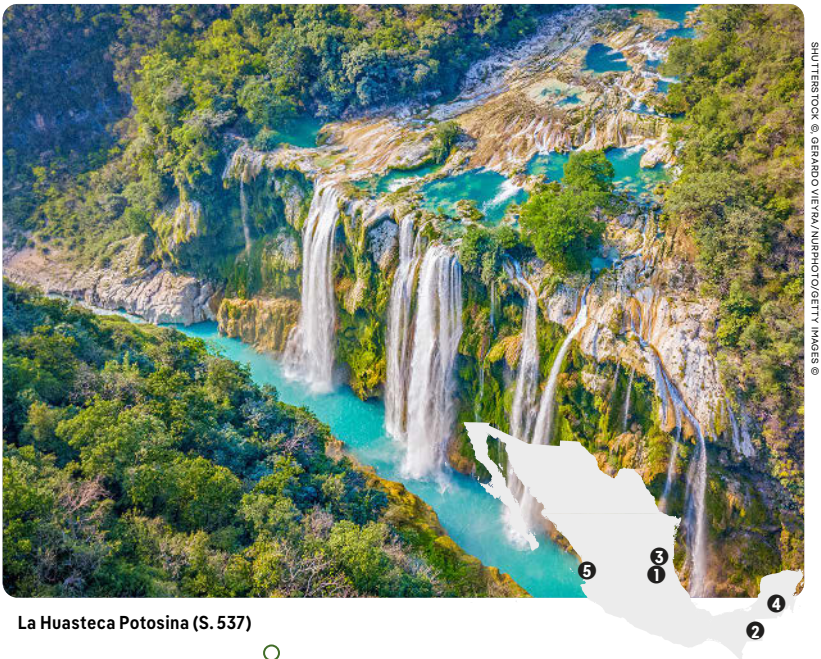
Der ethnobotanische Garten ❶ **El Charco del Ingenio** in San Miguel de Allende ist ein außergewöhnliches Beispiel für Umweltbewusstsein und Gemeinschaftsgeist. (S. 523)

Der ❷ **Cosmovitral Jardín Botánico** ist ein botanischer Garten mit etwas ganz Besonderem, nämlich einem großen Buntglas-Gewächshaus und prächtigen Gartenbeeten. (S. 174)

Oaxaca verfügt über mehr Pflanzenspezies als jeder andere mexikanische Bundesstaat. Bewundern kann man das in dem außergewöhnlichen ❸ **Jardín Etnobotánico de Oaxaca**. (S. 362)

Von den Bromeliengewächsen, Orchideen, Agaven und anderen Pflanzen im dschungelartigen ❹ **Jardín Botánico de Vallarta** tief beeindruckt sein. (S. 423)

In den sattgrünen, wilden ❺ **Jardín Botánico Dr. Alfredo Barrera Marín** in der Nähe von Puerto Morelos eintauchen. (S. 239)



LINKS: RUBI RODRIGUEZ MARTINEZ/SHUTTERSTOCK ©; RECHTS: BELIKOVA OKSANA/SHUTTERSTOCK ©; GERARDO VIEYRA/NURPHOTO/GETTY IMAGES ©

La Huasteca Potosina (S. 537)

ESKAPADEN IM DSCHUNGEL

Etwa 25 % Mexikos sind, vor allem im Osten und Westen, mit Dschungel bedeckt. Der Lacandon-Dschungel ist der größte Landstrich Mexikos. Er erstreckt sich vom Süden Chiapas bis nach Honduras und durch den südlichen Teil der Halbinsel Yucatán. Es ist ein echtes Privileg, in diese wertvollen Regionen und die dortigen Gemeinschaften reisen zu können.

Tren Maya

Die 1500 km lange Strecke des Tren Maya führt durch mehrere mexikanische Touristenzentren. Der Zug ist wegen der Auswirkungen auf die Umwelt und die extreme Zerstörung des Dschungels äußerst umstritten.

Gut vorbereitet sein

Klar, es ist bekannt, aber man kann es nicht oft genug wiederholen: Unbedingt mitnehmen sollte man Wasser, Sonnencreme und Insektenschutzmittel (aber bitte nicht benutzen, wenn man in Cenoten baden will).

DIE BESTEN DSCHUNGEL-ERLEBNISSE

Im Nebelwald der ❶ **Reserva de la Biósfera Sierra Gorda** wandern und anschließend Missionen besuchen. (S. 549)

Sich in das abgelegene Gebiet ❷ **Selva Lacandona** wagen, wo das Volk der Lacandón-Maya in kleinen Gemeinschaften lebt. (S. 311)

Durch ❸ **La Huasteca Potosina**, eine üppig grüne Gegend mit spektakulären Wasserfällen und Badespaß, fahren. (S. 537)

Die ehrfurchtgebietende archäologische Stätte ❹ **Calakmul** besuchen, die sich tief im Dschungel versteckt und Meilen von jeglicher Zivilisation entfernt ist. (S. 293)

Über einen Dschungelpfad nach ❺ **Altavista** laufen, der am besten erhaltenen Stätte mit Felsbildern in Nayarit. (S. 435)

WAS MAN IN MEXICO CITY UNBEDINGT TUN SOLLTE

Wer zum ersten Mal in Mexico City ist, könnte überwältigt sein. Es gibt aber erstaunlich gut erschließbare Orte, vor allem wenn man sich auf ein oder zwei Stadtviertel beschränkt, in denen man Museen, Plazas und Märkte besucht oder einfach nur in einem Straßencafé sitzt und Leute beobachtet. Hier ein paar Tipps für alle, die nicht genau wissen, was sie unternehmen sollen.

Mariachi-Musik

Der einfachste Weg, Mariachi-Bands in ihren silberbesetzten Outfits zu erleben, ist ein Abstecher zur Plaza Garibaldi (S. 69).

Tickets für das Ballet Folklórico de México

Am Tag der Aufführung kann man oft noch Karten ergattern, und der Besuch einer der Shows ist zudem der einzige Weg, die Theaterräume des Palacio de Bellas Artes zu bestaunen.

Nützliche Informationen

Mexikos offizielle Tourismus-Website, visit-mexico.mx, bietet allerhand nützliche Infos zu Mexico City und dem ganzen Land. Außerdem haben fast jeder Staat und auch kleinere Verwaltungseinheiten eigene Websites.

DIE BESTEN ERFAHRUNGEN IN MEXICO CITY (AUSSER MUSEEN)

Auf einer ❶ **Taco-Tour** in Roma (S. 97) und Condesa (S. 105) herausfinden, welche Füllung man am leckersten findet – von *cochinita pibil* (langsam gegartes Schweinefleisch) bis hin zu *chapulines* (Heuschrecken).

Sich in einer ❶ **Cantina** einen Barhocker schnappen und den Trompeten und Balladen der Mariachi lauschen. (S. 69)

Kamera raus, sich „flussklar" machen und rauf auf die ❶ **Aztekenkanäle von Xochimilco.** (S. 131)

Sich einen Platz für eine Tanzaufführung des erstklassischen traditionellen ❶ **Ballet Folklórico de México** sichern und die verschiedenen regionalen „Bewegungen" kennenlernen. (S. 82)

Durch die Kopfsteinpflasterstraßen bummeln und das zweite Domizil sowie die Design-Welt in ❶ **San Ángel,** Fridas anderem Stadtviertel, kennenlernen. (S. 119)

STÄDTE & REGIONEN

Entdecke dein Sehnsuchtsziel.

Baja California

WÜSTEN, WELLEN UND SONNENSCHEIN

Die Baja hält nicht nur einen der besten Roadtrips der Welt bereit, sondern auch atemberaubende Strände, faszinierende Wüstenabenteuer, eine einzigartige Tierwelt und aufregende Städte. Im Valle de Guadalupe gibt's tolle Weine, Cerritos ist ein Paradies zum Surfen und in La Paz kann man mit Walhaien schwimmen.

S. 556

Zentrale Pazifikküste

SURFSTRÄNDE UND KÜSTENSTÄDTE

Mexikos Westseite lockt zum Surfen mit der wildesten und am wenigsten entwickelten Küste des Landes, mit spannenden Städten wie Puerto Vallarta mit seiner großartigen Kunstszene und herrlichen Stränden. Im Landesinneren wartet die jahrhundertealte Architektur des kolonialen *pueblo mágico* (magisches Dorf) San Sebastián del Oeste.

S. 398

Westliches Zentralhochland

GUADALAJARA, TEQUILA UND SCHMETTERLINGE

Guadalajara, die zweitgrößte Stadt Mexikos, ist Geburtsort vieler mexikanischer Traditionen und Speisen. Von hier aus ist es nicht weit nach Tequila sowie zu mehreren weiteren *pueblos mágicos*. Michoacán ist für sein Kunsthandwerk bekannt und Heimat von Millionen von Monarchfaltern.

S. 464

Baranca del Cobre & Nordmexiko

BEINDRUCKENDE BERGE UND WÜSTEN

Der Ferrocarril Chihuahua Pacífico (Chepe-Personenzug) bietet eine epische Zugreise, u. a. durch die Barrancas del Cobre (Kupferschlucht). In Chihuahua und Durango kann man in die Kultur der Norteños eintauchen, und im kosmopolitischen Monterrey großartige Museen und Parks genießen.

S. 594

Rund um Mexico City

PYRAMIDEN, HISTORISCHE STÄDTE UND NATURSCHÖNHEITEN

Außerhalb der Hauptstadt wartet überall kleinstädtischer Charme. Ein Tagesausflug nach Teotihuacán mit seinem Pyramidenkomplex ist ein Muss. Die Ruinen von Tula, Malinalco und Tepoztlán bieten Zeitreisen voller Geheimnisse. Frische Luft gibt's in Mineral del Chico, Valle de Bravo und Cuetzalan, und die Kolonialstädte Cuernavaca, Taxco und Puebla liegen nur wenige Stunden entfernt.

S. 132

Nördliches Zentralhochland

KOLONIALSTÄDTE, WÜSTEN UND BIOSPHÄRENRESERVATE

Von Wüsten bis zu Nebelwäldern, von charmanten Gassen bis zu modernen Städten, von Straßenessen bis zu schicken Restaurants – das nördliche zentrale Hochland Mexikos hat alles zu bieten. Besonders erlebenswert: das historische San Miguel de Allende, die Wälder der Reserva de la Biósfera Sierra Gorda und die Wasserfälle von La Huasteca Potosina.

S. 508

Mexico City

KOSMOPOLITISCHE METROPOLE

Mexico City bietet jede Menge mexikanischer Kultur, von Designmuseen über das Haus von Frida Kahlo bis zur Straßenkunst. Die Stadtteile Condesa, Roma und Coyoacán überraschen mit coolen, umgebauten Villen. Entlang der Straßen gibt's köstlicheTacos, in den Restaurants die beste *mole* der Welt und in den Bars grandiose Mezcal-Cocktail.

S. 58

Veracruz

KAFFEE, HOCHLAND UND KÜSTE

Dieser vielseitige Bundesstaat liegt an der zentralen Golfküste Mexikos und ist perfekt für alle, die das Besondere suchen, darunter die Art-déco-Architektur von Veracruz-Stadt, die Kaffeeplantagen und die riesigen Olmeken-Steinköpfe von Xalapa sowie der Pico de Orizaba – der höchste Berg des Landes.

S. 176

Halbinsel Yucatán

MAYA-STÄTTEN, STRÄNDE UND HISTORISCHE STÄDTE

Yucatán ist das Tor zu Wundern, die sowohl von Menschenhand als auch von Mutter Natur geschaffen wurden. Bei Cancún, Tulum und Cozumel warten karibischen Strände und im Landesinneren beeindruckende Maya-Stätten wie Chichén Itzá und Uxmal. Städte wie Mérida, Valladolid und Campeche vereinen Moderne und Historie.

S. 218

Oaxaca

ALTE BRÄUCHE, KULTUR UND TRAUMSTRÄNDE

Oaxaca verzaubert mit prähispanischen Traditionen und moderner Kunst. Traumhafte Strände und artenreiche Feuchtgebiete säumen seine Südküste, und die nebelverhangenen Berge der Sierra Norte bieten faszinierende Ausflüge in die Wildnis.

S. 344

Chiapas & Tabasco

WILDE RUINEN UND WASSERFÄLLE

Mexikos südlichste Bundesstaaten locken Abenteuerlustige mit dschungelbewachsenen antiken Stätten (wie dem außergewöhnlichen Yaxchilán), Wasserfällen und von Kiefern gesäumten Seen. Hier kann man die Ruinen von Palenque erkunden, in San Cristóbal de las Casas indigene Kultur kennenlernen und in den wundervollen Wasserwelten von El Chiflón und Lagos de Montebello entspannen.

S. 297

GARY718/SHUTTERSTOCK ©

Walbeobachtung, Cabo San Lucas (S. 565)

REISEROUTEN

Baja Roadtrip

Dauer: 1 Woche **Strecke:** 1200 km

Mit 1200 km Straßen, die sich durch Wüsten, Kolonialstädte und an dramatischen Küsten und Schluchten entlang schlängeln, ist die zweitlängste Halbinsel der Welt wie gemacht für Erkundungen mit dem Auto. Zudem punktet die Baja California mit Weinverkostung, Walbeobachtungen, Fisch-Tacos und tollen Tauch- und Surfspots.

1 2

VON TIJUANA NACH ENSENADA ⏱ 1 TAG

Von **Tijuana** (S. 590) geht's nach **Valle de Guadalupe** (S. 584), wo eine Weinprobe und ein Mittagessen warten. In **Ensenada** (S. 582) gibt's leckere Fisch-Tacos (sowie noch mehr Wein) und, etwas nördlich davon, die wunderbare Brandung von **San Miguel**.

Abstecher: *Fahrt von Ensenada aus in die Sierra de San Pedro Mártir, um einen wunderschönen Nadelwald zu erkunden.* ⏱ *2 Stunden Fahrt*

3

GUERRERO NEGRO ⏱ 1 TAG

Weiter fährt man Richtung Süden durch die spektakuläre Wüstenlandschaft der **Carretera Transpeninsular** nach **Guerrero Negro** (S. 589), Mexikos Zentrum der Salzproduktion, etwa auf halber Strecke auf der Pazifikseite der Baja. Ist man zwischen Februar und März hier, unbedingt Ausschau nach kalifornischen Grauwalen halten, die in der **Laguna Ojo de Liebre** ihre Kälber zur Welt bringen.

AZUCENA MORALES/EYEEM/GETTY IMAGES ©, EMILY MARIE WILSON/SHUTTERSTOCK ©

EMILY MARIE WILSON/SHUTTERSTOCK ©, MATT GUSH/SHUTTERSTOCK ©, LEONARDO GONZALEZ/SHUTTERSTOCK ©

4

LORETO
1 TAG

Durch die Desierto de Vizcaíno geht's ins grüne San Ignacio, einem Dattelpalmenzentrum mit einer Jesuitenmission, dann nach Santa Rosalía, wo die Iglesia de Santa Bárbara von Gustave Eiffel entworfen wurde, und nach Mulegé, deren Mission Santa Rosalía heißt. In **Loreto** (S. 578) lassen sich einige der weiteren erhaltenen Missionen der Region sowie Kunsthandwerksläden und historische Gebäude besichtigen.

5

LA PAZ & UMGEBUNG
2 TAGE

Auf dem Weg zurück ins Landesinnere nach **La Paz** (S. 570), der „mexikanischsten" Stadt der Baja, kommt man an mehreren tollen Stränden vorbei. Auf der Strandpromenade lassen sich ein, zwei Tage verbringen z. B. mit wandern in der Sierra de la Laguna. Unweit der Insel **Espíritu Santo** (S. 576), nördlich von La Paz, kann man Kajakfahren, Schwimmen, Schnorcheln oder die Seelöwenkolonie besuchen.

6

LOS CABOS & UMGEBUNG
2 TAGE

Es wartet die besondere Energie von **Todos Santos** (S. 568). **Cabo San Lucas** (S. 562) bietet actionreiche Strandaktivitäten, das ruhige **San José del Cabo** (S. 562) Kunstgalerien, Restaurants und Cafés. **Cabo Pulmo** (S. 569), das oft vergessene dritte Kap, ist toller Tauchspot.

Abstecher: *Mit dem Wassertaxi oder einem Glasbodenboot nach Land's End mit seinem magischen Steinbogen und einer Seelöwenkolonie übersetzen.*
2-stündige Bootsfahrt

NAILOTL/SHUTTERSTOCK ©

Cascada de Tamul (S. 538), La Huasteca Potosina

REISEROUTEN

Kolonialstädte & Hochlandwälder

Dauer: 10 Tage **Strecke:** 1050 km

Diese Tour umfasst einen Großteil der mexikanischen „Wiege der Unabhängigkeit"-Route, bei der mit Stopps an Museen, Naturschutzgebieten und archäologischen Stätten das historische Erbe der Indigenen sowie die Geschichte des Kampfs um Unabhängigkeit im Vordergrund stehen.

1

SAN MIGUEL DE ALLENDE

2 TAGE

Los geht's mit der Erkundung des Stadtzentrums (S. 521), der Kunstgalerien, Boutiquen und den guten Restaurants und Bars. Unbedingt die heißen Quellen (S. 527), Weingüter (S. 528) besuchen oder sich einen halben Tag im Cañada de la Virgen (S. 528) gönnen – alles nur eine Stunde von der Stadt entfernt. Diese ist die perfekte Basis für die nächsten zwei Tage.

2

DOLORES HIDALGO 1 TAG

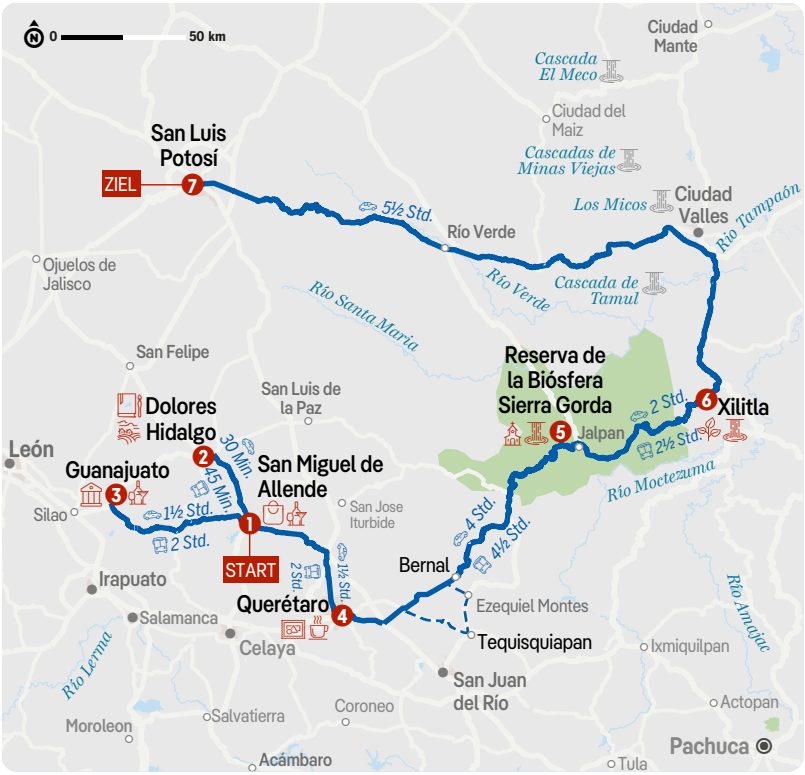
Das hübsche **Dolores Hidalgo** (S. 519) bietet das Ambiente einer echten mexikanischen Kleinstadt und gilt, seit Padre Hidalgo hier die Einwohner:innen mit seinem berühmten *El Grito* (Schrei nach Unabhängigkeit) aufrüttelte, als Zentrum der mexikanischen Unabhängigkeit. Auf jeden Fall die Unabhängigkeitsmuseen besuchen, das berühmte Eis probieren, und lokale Keramik begutachten.

3

GUANAJUATO 1 TAG

Diese Stadt (S. 514) mit seinem kolonialen Zentrum, den Fußgängerzonen und den bunten Häusern bietet sich als Abstecher oder Übernachtungsmöglichkeit von San Miguel de Allende aus an. Man kann hier einige Museen besuchen und mit dem *teleférico* auf den El Pípila fahren, um die Aussicht zu genießen. Den Sundowner nimmt man am besten in einer der Rooftop-Bars.

MARCOS E RAMOS PONCIANO/SHUTTERSTOCK ©, RUBI RODRIGUEZ MARTINEZ/SHUTTERSTOCK ©, ELIJAH LOVKOFF/GETTY IMAGES ©



YIRMEAH BARRIOS/SHUTTERSTOCK ©; MANUEL VAZQUEZ LOPEZ/SHUTTERSTOCK ©; RUBI RODRIGUEZ MARTINEZ/SHUTTERSTOCK ©

4

QUERÉTARO ⏲ 2 TAGE

Weiter düst man nach **Querétaro** (S. 541), wo man eineinhalb Tage damit verbringt, die beeindruckenden Kunstgalerien, das Aquädukt und die Cafés zu besuchen. Am zweiten Tag bietet sich ein Abstecher nach **Tequisquiapan** und **Bernal** (S. 546) an (ca. einstündige Fahrt), oder eine geführte Tour entlang der Wein- und Käseroute (S. 547).

5

RESERVA DE LA BIÓSFERA SIERRA GORDA ⏲ 2 TAGE

Die Fahrt nach Jalpan in **La Biósfera Sierra Gorda** (S. 549) dauert ein bisschen und ist kurvenreich. Dort angekommen, besucht man mindestens eine der Missionen. Am nächsten Tag warten viele Wasserfälle, Flüsse und Nebelwaldwanderungen – oder ein längerer Spaziergang. Wer noch etwas bleiben kann, sollte die **Sótano del Barro** (S. 551) erkunden.

6 7

XILITLA & SAN LUIS POTOSÍ ⏲ 3 TAGE

Nun bricht man früh nach **Xilitla** auf, wo sich Las Pozas befindet (S. 542). Bergab geht's entweder über die **Sótano de las Golondrinas** oder die **Sótano de las Huahuas** in die Region La Huasteca Potosina. Hat man zwei Tage mehr Zeit, kann man die Wasserfälle hier erkunden. Wenn nicht, erreicht man nach 5½-stündiger Fahrt **San Luis Potosí** (S. 530), die Endstation der Tour, von wo aus man einen Bus nach San Miguel nehmen kann.

LEONID ANDRONOV/SHUTTERSTOCK ©

Teotihuacán (S. 138)

REISEROUTEN

Strände & Tempel

Dauer: 1 Monat **Strecke:** ca. 3700 km

Diese klassische Reise vom mexikanischen Landesinneren zu den herrlichen Stränden des Karibischen Meers bietet tolle Kultur-, Natur- und Erholungserlebnisse. Man kann die Highlights von Mexico City, die antiken Pyramiden, kosmopolitische Kolonialstädte, Kunsthandwerkszentren und Dschungel erkunden – und zudem viel Zeit am Strand verbringen.

1

MEXICO CITY 4 TAGE

Erkunde das aufregenden Mexico City (S. 59), v. a. das *centro histórico*, das Anthropologische Museum, die Kunstmuseen und der Palacio de Bellas Artes. Straßenstände und Restaurants bieten großartige Gaumenfreuden, die Art-déco-Architektur ist besonders sehenswert und Spaziergänge führen durch schöne Viertel, in denen die Geister von Frida Kahlo, Diego Rivera und anderen bedeutenden Persönlichkeiten leben. Ein Abstecher nach **Teotihuacán** ist ein Muss.

2 3

VERACRUZ & OAXACA

6 TAGE

Los geht's mit der quirligen Hafenstadt **Veracruz** (S. 177) mit ihrer Art-déco-Architektur und dem höchsten Berg des Landes, dem Pico de Orizaba. Nach einer sechsstündigen Fahrt (oder einem 3½-stündigen Flug) kommt man in **Oaxaca City** (S. 350) an. Einen Tag sollte man für die Besichtigung der Kolonialstadt einplanen, einen weiteren Tag für die alte zapotekische Hauptstadt **Monte Albán** und einen Tag für ein langes Mittagessen.

4 5

OAXACAS KÜSTE & SAN CRISTÓBAL DE LAS CASAS

3 TAGE

Die Fahrt von Oaxaca (oder einem Flug über Mexico City) zu den Strandorten an der Pazifikküste ist lang, aber lohnt sich! In **Puerto Escondido** (S. 377), **Mazunte**, **Zipolite** (S. 383) oder **Parque Nacional Lagunas de Chacahua** (S. 381) warten Sonne, Sand und Brandung, und auch im Hinterland gibt's jede Menge zu unternehmen. Die Tour endet in die Bergstadt **San Cristóbal de las Casas** (S. 313).

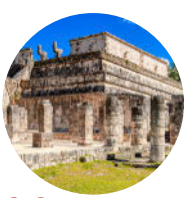
KIT LEONG/SHUTTERSTOCK ©, NYKER/SHUTTERSTOCK ©, JACKKPHOTO/SHUTTERSTOCK ©

6 7

PALENQUE & MÉRIDA

6 TAGE

Palenque (S. 302) ist eine der beeindruckendsten alten Maya-Städte. Von hier aus sind es fünf Stunden Fahrt nach **Campeche** (S. 290), das sich für eine Übernachtung empfiehlt. Am nächsten Tag folgt eine angenehme 2½-stündige Fahrt nach **Mérida** (S. 266), dem besten Ausgangspunkt zum Besuch der fantastischen Ruinen von Uxmal sowie den Sehenswürdigkeiten entlang der **Ruta Puuc**.



8 9

CHICHÉN ITZÁ & TULUM

5 TAGE

Von Mérida aus geht's zu einem Tagesausflug nach **Chichén Itzá** (S. 287), der berühmtesten Maya-Stätte Yucatáns (zwei Autostunden). Dann folgt **Tulum** (S. 249) mit seiner Maya-Ruine am Wasser mit tollen Aussichten, einer großen Burg und klasse Stränden. Wer sich losreißen kann, sollte entlang der **Riviera Maya** in Richtung Norden zur **Isla Cozumel** (S. 244) fahren – die Schnorchel- und Tauchspots hier sind fantastisch!

10

CANCÚN & UMGEBUNG

3 TAGE

Nach zwei Stunden Fahrt Richtung Norden erreicht man den Küstenort **Cancún** (S. 224), wo die Tour mit Sonne am Tag und Party am Abend endet. Wem der touristische Charakter des Ortes zu viel ist, kann die umliegenden Cenoten und Maya-Stätten erkunden oder direkt auf die **Isla Mujeres** oder die **Isla Holbox** ausweichen, die 40 Flugminuten oder zwei Autostunden (plus kurzer Bootsfahrt) von Cancún entfernt liegen.

DIETER BAUWENS/SHUTTERSTOCK ©, ANTON_IVANOV/SHUTTERSTOCK ©, DARIOAYALA/SHUTTERSTOCK ©

NATALIA57/SHUTTERSTOCK ©

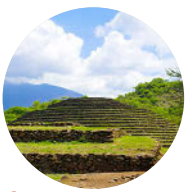
Barranca del Cobre (S. 600)

REISEROUTEN

Die Küste & Barranca del Cobre

Dauer: 2–3 Woche **Strecke:** ca. 1790 km

Diese Tour ist perfekt für Abenteuerlustige, die gerne unkonventionelle Routen fahren (die Reise lässt sich auch problemlos in umgekehrter Richtung machen). Von Guadalajara geht es nach Westen zur Pazifikküste und weiter nach Norden nach Maztalán. Die Fahrt nach Los Mochis dauert zwar, aber sie lohnt sich wegen dem El Chepe und der unglaublichen Barranca del Cobre.



1

GUADALAJARA ⏱ 3 TAGE

Start ist in **Guadalajara** (S. 470), die zweitgrößte Stadt Mexikos, deren Flughafen gute regionale und internationale Verbindungen bietet. Hier wartet die Welt der Mariachi-Musik, der *charros* (mexikanische Cowboys) und eine hervorragende Küche. Für die Erkundung des pastellfarbenen Pueblo Mágico von Tlaquepaque und der Colonia Americana sollte man ein bis zwei Tage einplanen, bevor es dann weiter nach **Tequila** (S. 487) und zu den **Pyramiden von Guachimontones** (S. 485) geht.

2

SAYULITA ODER PUERTO VALLARTA

⏱ 2 TAGE

Von Guadalajara aus sind es 4½ Stunden Fahrt nach **Sayulita** (S. 430); man könnte auch in den weiter südlich gelegenen, größeren Ferienort **Puerto Vallarta** (S. 415) fahren. In beiden kann man nach einer anstrengenden Woche Sonne und Wellen genießen und Strandspaziergänge entlang der Küste nördlich und südlich unternehmen.

INSPIRED BY MAPS/SHUTTERSTOCK © KARAMYSH/SHUTTERSTOCK ©

3

MAZATLÁN ⏱ 2 TAGE

Bei einem Besuch von **Mazatlán** (S. 404) lässt sich bei einem leckeren Essen auf einem der ausgezeichneten Märkte der Stadt Energie tanken; anschließend sollte man die antiken Felszeichnungen bestaunen, die nur eine Autostunde nördlich liegen. In der Altstadt kann man wunderbar hochwertiges lokales Kunsthandwerk bestaunen. Auch eine Fahrt über die *malecón* der Stadt mit einem Leihfahrrad macht Spaß.

4

LOS MOCHIS ⏱ 1 TAG

Los Mochis (eine 4½-stündige Fahrt Richtung Norden) ist der westliche Startpunkt für die unvergessliche Zugfahrt mit **El Chepe** (S. 602). Viel zu sehen gibt's hier zwar nicht, aber die Meeresfrüchte gelten als die besten in Nordmexiko. Wer ein wenig Zeit hat, sollte das Museo Regional del Valle del Fuerte und den Jardín Botánico Benjamin Francis Johnston besuchen. So oder so, die Fahrt mit dem El Chepe sollte man sich auf keinen Fall entgehen lassen!

5

BARRANCA DEL COBRE ⏱ 1 WOCHE

Die Verbindung (ohne Zwischenstopps) mit dem El Chepe nach Chihuahua dauert zwar nur 10 Stunden, dabei hat man dann allerdings keine Zeit, den Zug zu verlassen, um z. B. die **Barranca del Cobre** (S. 600) zu besuchen. Hat man eine ganze Woche Zeit, kann man an einigen schönen Orten entlang der Strecke aussteigen und Landschaft und Dörfer wie El Fuerte, Bahuichivo, Divisadero, Creel sowie die Endstation **Chihuahua** erkunden.

EL PARAJO LINDO/SHUTTERSTOCK ©, KYLIE NICHOLSON/SHUTTERSTOCK ©, EDUARDO QUIROS/SHUTTERSTOCK ©

BESTE REISEZEIT

Angesichts der abwechslungsreichen Topografie, der Strände, Wüsten und Dschungel, ist irgendwo in Mexiko immer die perfekte Reisezeit.

Obwohl Mexiko Jahreszeiten kennt, ist für Besucher:innen eher von Bedeutung, ob gerade Regen- oder Trockenzeit herrscht. Wegen der abwechslungsreichen Topo- und Geografie ist es in verschiedenen Teilen des Landes trocken, feucht, kalt oder warm. Das sollte in die Reiseplanung einfließen. Die Regenzeit dauert von Juni bis August, wenn das Hochland von üppigem Grün und blühenden Pflanzen übersät ist. Zu dieser Zeit sind einige Teile des Dschungels jedoch nicht zugänglich. Der Januar eignet sich hervorragend für einen Urlaub an der Küste, aber zwischen Weihnachten und Neujahr (und während der Semana Santa im März oder April) sind die Einheimischen auf Reisen und die Küsten heillos überfüllt. Im Mai beginnt die Nebensaison, und im Süden wird es richtig feucht. Im August kommten Scharen an Tourist:innen aus Nordamerika und Europe, und im September ist Hurrikansaison auf der Halbinsel Yucatán. Der November ist ideal für Reisen im ganzen Land, wobei es im Norden erwas kühler ist. Im Dezember kommen die Weihnachtsgäste, sowohl einheimische als auch ausländische.

Reservierungen

Außerhalb der üblichen Tourismusorte lohnt es sich während der Semana Santa, Mexikos Osterwoche, sowie Weihnachten und Neujahr, wenn die Mexikaner:innen Familienurlaub machen, im Voraus zu reservieren. Zu diesen Zeiten steigen die Preise erheblich. Während die Preise an Feiertagen generell höher sind, schwanken sie je nach Saison.

LOCAL TIPP

HERBSTWONNEN

Guide Alberto Hernández de Lago
Meine liebsten Geheimorte in Mexico City (mexicosecretoguiado.com):

„Meine liebste Jahreszeit in Mexico City ist der Herbst, von Oktober bis Dezember. Obwohl sich die Temperaturen hier während des Jahres kaum ändern, sind sie in dieser Zeit etwas niedriger. Ich liebe diese Zeit. Es ist eine Zeit zum Feiern. Im Oktober finden viele Festivals statt. Ich mag vor allem das Blumenfestival, wenn das Viertel Polanco von Blüten übersät ist. In der Vorweihnachtszeit ist es hier ebenfalls wunderschön."

Tulum-Ruinen (S. 250)

LINKS: LMSPENCER/SHUTTERSTOCK © RECHTS: KOBBY DAGAN/SHUTTERSTOCK ©

WASSERTEMPERATUREN IN QUINTANA ROO

Im August ist das Wasser an den Stränden von Quintana Roo am wärmsten, im Durchschnitt 29 °C. Der kälteste Monat ist der Januar, aber selbst dann beträgt die durchschnittliche Wassertemperaturatur herrliche 25 °C.

Reisewetter

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ	APRIL	MAI	JUNI
Durchschnittl. Tagestemperatur **22 °C**	Durchschnittl. Tagestemperatur **23 °C**	Durchschnittl. Tagestemperatur **26 °C**	Durchschnittl. Tagestemperatur **26 °C**	Durchschnittl. Tagestemperatur **27 °C**	Durchschnittl. Tagestemperatur **26°C**
Niederschlag 10 ml	Niederschlag 5 ml	Niederschlag 14 ml	Niederschlag 14 ml	Niederschlag 24 ml	Niederschlag 61=ml

TROCKENZEIT

Klar, in der nördlichen Hemisphäre ist Winter, aber Dezember bis April sind die trockensten Monate in Mexiko. Während die durchschnittliche Tagestemperatur in der Regel zwischen 10 und 32 °C liegt, sollte man sich darauf einstellen, dass die Temperaturen nachts stark fallen können. Reisende sollten sich gut zum Zielort informieren und ausreichend warme Kleidung einpacken.

Partytime! Festival (und Fiesta) Spaß!

In der **Semana Santa** (Osterwoche) finden Gottesdienste, feierliche Prozessionen und uralte Rituale statt. Riesige Menschenmassen nehmen an einer sehr realen Nachstellung der Kreuzigung in Iztapalapa, Mexico City, teil. **April**

Ganz Mexiko feiert die **Día de Muertos**, Allerheiligen, mit Altären, Blumen und Zuckerschädeln. Auf S. 55 sind die besten Orte zum Feiern aufgeführt. **November**

Alle – von Gemeinschaftsorganisationen zu Schulklassen – feiert die **Día de la Revolución** (den Tag der Revolution). Überall sammeln sich Gruppen kleiner Pancho Villas (inklusive Hut und Bart). **November**

Während der neun Nächte der **Las Posadas** stellen Einheimische die Reise von Josef und Maria nach. Gefolgt vom Rest der Gemeinde endet die Prozession an der einheimischen Kirche, wo ein Gottesdienst stattfindet. Die Feierlichkeiten enden mit der Geburt Jesus an Weihnachten, danach wird um Mitternacht in den Häusern gefeiert. **Dezember**

Ungewöhnliche Parties

Chiapa de Corzo (S. 326) feiert die **Fiesta de Enero**, ein 12-tägiges Festival mit regionalem Essen, Musik und dem berühmten Parachico-Maskentanz. Das Fest ehrt die lokalen Schutzheiligen St. Sebastian, den Schwarzen Christus von Esquipulas, und St. Antonius den Großen. **Januar**

Bersucher:innen strömen nach Chichén Itzá (S. 287) für die **Tag-und-Nachtgleichen im Frühling und Herbst**. Die Feierlichkeiten dauern jeweils eine Woche vor und nach der Tag- und Nachtgleiche. **März und September**

Die **Feria Huamantla** (S. 158) umfasst Paraden, Radfahrende und Musik. Am letzten Abend, der La Noche Que Nadie Duerme („Der Nacht in der niemand schläft"), übersäen die Einheimischen die Straßen der Stadt mit *tapetes*, wunderschönen „Teppichen" aus Blumen und Sägespänen. **August**

Mariachis strömen nach Guadalajara (S. 470), um mit ihren Trompeten, Gitarren und Stimmen beim lautstarken Festival **Encuentro Internacional del Mariachi** zu feiern. **Ende August bis Anfang September**

LOCAL TIPP

SAISONALE HIGHLIGHTS

Giovanna Navarro ist der Hotelmanager von Pug Seal Allan Poe in Polanco, Mexico City. @haurieya

„Ich liebe die Regenzeit in Mexico City. Es ist nie kalt, weil sich die Sonne immer irgendwann blicken lässt. Ich liebe es, wie der Regen auf die Stadt fällt. Wenn es aufhört zu regnen und man nach draußen geht, glitzert alles und der National Palace und der Zócolo schauen fantastisch aus. Der Regen erweckt die Architektur zum Leben, deshalb kann man die Geschichte spüren. Nach dem Regen hört sich die Stadt auch ganz anders an."

Encuentro Internacional del Mariachi

KALTER WIND

Traveller wissen, dass er da ist, wenn die Einheimischen „el Norte" flüstern: Der eiskalte Nordostwind, der sich vom Golf von Mexiko seinen Weg entlang der folgenden Staaten der Golfküste bahnt: Tamaulipas, Veracruz, Tabasco, Campeche und Yucatán.

JULI	AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER
Durchschnittl. Tagestemperatur **24 °C**	Durchschnittl. Tagestemperatur **25 °C**	Durchschnittl. Tagestemperatur **25 °C**	Durchschnittl. Tagestemperatur **24 °C**	Durchschnittl. Tagestemperatur **23 °C**	Durchschnittl. Tagestemperatur **23°C**
Niederschlag 70 ml	Niederschlag 55 ml	Niederschlag 38 ml	Niederschlag 18 ml	Niederschlag 2 ml	Niederschlag 2 ml

LINKS: OLGALLEGO/SHUTTERSTOCK ©RECHTS: CINEMATIC COLLECTION/ALAMY STOCK PHOTO ©

Jardín Etnobotánico de Oaxaca, (S. 362)

BESTENS VORBEREITET AUF MEXIKO

Nützliches zum Vorbereiten und Einstimmen.

Kleidung

Schichten: Das Wetter in Mexiko ist wechselhaft, daher vorab gut informieren! An den Golfstränden ist es von Mai bis Oktober heiß und schwül. Hier eignen sich Schichten aus Baumwolle und schnelltrocknende Kleidung. Während der Regenzeit ist eine Regenjacke in Mexiko ein Muss. Wer von Mai bis Oktober abseits der Küste unterwegs ist, sollte eine warme Jacke oder ein Sweatshirt für den Abend mitnehmen.

Schuhe: In den Küstengebieten braucht man wasserfeste Schuhe. Andernorts sind Wanderschuhe ein Muss. Außerhalb von Großstädten sind Schuhe mit Absätzen wegen der unebenen Bürgersteige ungeeignet.

Hüte: Die Sonne ist überall in Mexiko sehr stark. Ein Hut (und Sonnenmilch) sind essenziell - vor allem beim Besuch historischer Stätten oder eines Strandes. Im Hochland kann es ebenfalls sehr heiß werden.

Etikette

Es ist üblich, andere – auch Fremde – zu **begrüßen** („buenos días/tardes").

Es ist höflich, **señor oder señora/señorita** zu benutzen, besonders, wenn man um etwas bittet.

In Restaurants, aber auch wenn man gemeinsam mit anderen isst, ist es üblich, sich „buen provecho" („Guten Appetit") zu wünschen.

Bei Begrüßungen oder Vorstellungen **ist es normal, einander zu berühren**, entweder mit einem Handschlag oder Wangenkuss.

LESEN

Bittersüße Schokolade (Laura Esquivel, 1992) Nichts fängt die Würze der Liebe und der mexikanischen Küche so gut ein wie dieses Buch (und der gleichnamige Kinofilm).

Mañana Forever: Mexico and the Mexicans (2012, Jorge Castañeda) Die heftige Auseinandersetzung eines ehemaligen Außenministers mit der Komplexität der mexikanischen Kultur und Politik. Nur auf Englisch erhältlich.

American Dirt (Jeanine Cummins, 2020) Die Erzählung folgt einer mexikanischen Frau und ihrem Sohn auf der Flucht in die Vereinigten Staaten.

Das Labyrinth der Einsamkeit (Octavio Paz, 1950) Ein Essay des mexikanischen Literaturnobelpreisträgers, das sich mit der Identität Mexikos – oder eher der Suche nach dieser – beschäftigt.

Sprechen

Hola (ohne „h“ ausgesprochen) bedeutet „Hallo”.

Por favor, „bitte” ist sehr nützlich, selbst wenn man im Geschäft mit dem Finger auf etwas zeigt.

Gracias heißt „danke”, und kommt immer gut an.

Ayúdame bedeutet „Hilf mir (bitte)”.

La cuenta por favor bedeutet „Die Rechnung, bitte”.

No muy picoso, por favor ist nützlich wenn man nicht zu scharf essen möchte.

No entiendo bedeutet „Ich verstehe nicht”.

Habla aléman/inglés, por favor? Ist die höflichste Weise, zu fragen, ob jemand Deutsch/Englisch spricht.

Cuanto cuesta? Heißt „Wieviel kostet dies?“.

Tiene cambio? Die immer wieder verblüffende Knappheit an Wechselgeld führt dazu, dass man oft gefragt wird, ob man kleinere Banknoten oder Münzen hat.

Puedo verlo? Ist die höfliche Art zu fragen, ob man sich etwas an einem Marktstand oder in einem Geschäft ansehen darf.

Soy vegetariano/a (männlich-weiblich) oder **soy vegano/a** oder sogar **no como carne**. Vegetarier:innen und Veganer:innen können so deutliche ihre Essgewohnheiten zum Ausdruck bringen. Oft wird dennoch angenommen, dass man Hühnchen oder Fisch isst – in dem Fall sollte man **ni pollo, ni pescado** (auch kein Hühnchen, auch keinen Fisch) hinzufügen.

ANSCHAUEN

Amores Perros (Alejandro González Iñárritu; 2000) Ein Drama in drei Episoden, mit dem der mexikanische Regisseur berühmt wurde.

Roma (Alejandro González Iñárritu; 2018) Erzählt das Leben einer mixtekischen (indigenen mesoamerikanischen) Haushälterin.

Coco (Lee Unkrich; 2017) Ein humorvoller und berührender Animations- und Fantastiefilm für Kinder, der auf der Día de Muertos (dem Tag der Toten) basiert.

Y Tu Mamá También (oben dargestellt; Alfonso Cuarón; 2001) Ein Roadtrip über das Erwachsenwerden zweier Teenager aus Mexico City im Jahr 1999.

REINHÖREN

Mexico Matters (CSIS; csis.org/podcasts/mexico-matters) Ein englischsprachiger Podcast zu Mexikos Außenpolitik, Wirtschaft, Handel und Sicherheit. **Der Mexiko Podcast** informiert auf Deutsch über die aktuelle Entwicklung in Mexiko.

Lo mejor de José Alfredo Jiménez (José Alfredo Jiménez; 1990) Der beliebte José Alfredo Jiménez gilt noch immer als der König des *ranchero* (der mexikanischen Volksmusik).

Error (The Warning; 2022) Das Trio aus mexikanischen Schwestern aus Monterrey ist seit 2013 in der Rock- und Metall-Szene bekannt.

Vestido de Etiqueta por Eduardo Magallanes (Juan Gabriel; 2016) Mexikos beliebte Popikone gab diese Platte einige Wochen vor seinem Tod heraus. Seine Musik reicht von *rancheras* bis Disko.

LUNAMARINA/SHUTTERSTOCK ©

cochinita pibil **(langsam gegartes Schweinefleisch)**

ESSEN WIE DIE LOCALS

Von knusprigen Tacos bis hin zu sechsgängigen Verkostungsmenüs – Mexiko hat eine der weltweit vielfältigsten und aufregendsten Küchen!

Es wäre nicht übertrieben zu sagen, dass die Mexikaner:innen für ihr Essen leben. Die Zubereitung und der Genuss von Mahlzeiten sind ein wichtiger Bestandteil des alltäglichen Lebens und einheimische Zutaten sind einfach ein Muss. Die drei Hauptzutaten sind seit Jahrhunderten Bohnen, Chili und Mais. Auch heute noch sind sie die Grundlage vieler Gerichte, selbst in den edelsten Restaurants. Das heißt aber nicht, dass die Aromen und Speisen in ganz Mexiko gleich sind. Jede Region hat ganz unterschiedliche Varianten – Meeresfrüchte (Küstenregion), Enchiladas (mit unterschiedlichen Füllungen, je nach Region) und *pozoles* (ein Art Eintopf). Auch lokale Spezialitäten stehen auf den Speisekarten, u. a. *moles* (in Oaxaca und im Landesinneren) und *cochinita pibil* (langsam gegartes Schweinefleisch z. B. in Yucatán).

Essen ist für die Mexikaner:innen auch Kommunikationsmittel: Essen spendet Trost und steht für Liebe. Welche kulinarischen Vorlieben man auch haben mag, hier werden sie bestimmt befriedigt.

Moles

Für viele Mexikaner:innen steht *mole* – eine reichhaltige, dicke Soße auf Chilibasis mit Nüssen und Gewürzen – für die Küche Mexikos. Traditionell gehört *mole* über Gerichte aus Hähnchen, Truthahn oder Schweinefleisch, für viele ist *mole*, also die Soße, das Gericht selbst. Viele Reisende haben auch schon von Schokoladen-*mole* gehört. Schokolade ist eine der Zutaten in der *mole poblano* aus Puebla (S. 150). Trotzdem ist Oaxaca der Ort der *moles*: Typisch für Oaxaca, dem „Land der sieben Moles", sind *mole negro* (mit etwas Schoko-

Unbedingt probieren!

COCHINITA PIBIL
Langsam gegartes, mariniertes Schweinefleisch wird in Yucatán mit auf Tacos serviert.

TACO DE PESCADO
Gebratene oder gegrillte Fischtacos sind am Meer in Baja California eine Spezialität.

BIRRIA
Der Ziegenschmortopf aus Jalisco kommt mit einer Kräuter-Tomaten-Brühe auf den Tisch.

HUACHINANGO A LA VERACRUZANA
Marinierter Roter Schnapper in einer Oliven-Kapern-Soße.

lade), *mole amarillo, mole verde, mole colorado, mole rojo, manch manteles* und *chichilo negro*.

Scharfes Essen

Nicht alle mexikanischen Speisen sind scharf. Sicher, einige Gerichte sind nicht ohne, vor allem in Yucatán, wo Habanero, eines der weltweit schärfsten Chilis, verwendet wird. Gekocht sind sie im Allgemeinen etwas milder. Selbst Chili-Gerichte wie die lecker gefüllten *chile enogada* werden normalerweise getränkt, damit sie ihren „Kick" verlieren. Achtung: Salsas (Soßen oder Relish) enthalten des Öfteren rohe Chilis und können *scharf* sein. Sie stehen in der Mitte auf dem Tisch und werden je nach Gusto verwendet, wie in einigen Ländern Salz und Pfeffer.

Vegetarisch & vegan

In vielen Gebieten Mexikos ist der Begriff *vegetariano* nahezu unbekannt. Und *vegano*? Das haben viele noch nie gehört. In größeren Städten wie in Mexico City oder in touristischen Orten wie Miguel de Allende ist vegane Küche inzwischen hip und es gibt sogar Spezialitätenrestaurants (S. 110). In jedem Restaurant können vegetarische Gäste die allgemein üblichen Zutaten – Eier, Reis, Käse und Avocados – zusammen mit Mais, Bohnen und Chilis bestellen. Viele traditionelle mexikanische Gerichte sind vegetarisch: *quesadillas* sind gefüllt mit Zutaten wie *nopales* (Kaktusblätter), *huitlacoche* (Maispilze) und Zucchini-Blüten. *Arroz a la mexicana* (Reis auf mexikanische Art) ist eine weitere schmackhafte Option. Aber Vorsicht, einige Gerichte werden mit Fleischbrühe oder tierischem Fett, z. B. *manteca* (Speck), zubereitet.

MARCOS CASTILLO/SHUTTERSTOCK ©

Tlayuda

SANDORFOTOGRAFIA/SHUTTERSTOCK ©

ESSEN- & WEINFESTE

Feria del Ponche, Pan y Café (Abb. oben; S. 507) Im April feiert Colima alle gute Dinge: Punsch, Brot und Kaffee! (Hunger mitbringen.)

Festival del Mole Poblano (https://feriadelosmoles.com) Im Juni feiert Puebla seinen berühmten Beitrag zur mexikanischen Küche, die schokoladenhaltige Soße *mole poblano*.

Catando (https://catando-mexico.com) Ende November treffen sich in Guanajuato City Winzer:innen aus dem ganzen Land und präsentieren ihre besten Kreationen. Man kann nur so herumlaufen oder sich ein Ticket für Verkostungen kaufen.

Festival Gourmet International (https://festivalgourmet.com.mx/en) Im November treffen sich Gastköchinnen und -köche zu diesem 10-tägigen „Fest-athon" der kulinarischen Künste in Puerto Vallarta.

Feria del Queso y Vino (www.feriadelquesoyvino.com.mx/) Im Mai oder Juni feiert das *pueblo mágico* (magisches Dorf) in Tequisquiapan ihre lokalen Wein- und Käsehersteller.

TLAYUDA
Riesige Maistortilla mit Bohnen und dazu Fleisch (Oaxaca).

SOPA DE LIMA
Traditionelle Suppe aus Yucatán mit Truthahn oder Huhn in köstlicher Limettensoße.

ARROZ A LA TUMBADA
Traditionelle Meeresfrüchte mit Reis. Das Gericht aus Veracruz wird in einem Tontopf zubereitet.

CABRITO
Spezialität in Monterrey: Gepökeltes, langsam über Kohle gegartes Zicklein.

Lokale Spezialitäten

Die mexikanische Küche besteht aus lokalen Spezialitäten. Wo immer man ist, man sollte stets nach den dort typischen Gerichten, Snacks oder Delikatessen fragen. Nachstehend einige Spezialitäten, die es wert sind, probiert zu werden.

Nur Mut

Tacos de ojos (Kuhaugen-Tacos) Kuhaugen werden zerkleinert, gedämpft und in Tacos gefüllt.

Ahuatle (Eier von Wasserfliegen) Prähispanisches Gericht aus Insekteneiern und Wasserfliegenlarven.

Escamoles Ameisenlarven, die Reis ähneln.

Chapulines Heuschrecken werden getrocknet, geräuchert oder in Zitronensaft und Chilipulver gebraten.

Snacks & Street Food

Tamale Maisteig gefüllt mit Käse, Fleisch oder Chili und in Mais- oder Bananenblättern gedämpft.

Gordita Eine *masa*-Tasche (aus Maisteig) in einer *comal* gebraten und mit Füllung versehen.

Quesadilla Die mit Käse gefüllte, mondförmig zusammengeklappte Tortilla wird gebraten.

Churros Frittierte Gebäckstücke, manchmal mit Schokolade oder *dulce de leche* gefüllt.

Chapulines

Drinks

Pulque, das prähispanische Getränk aus vergorenem Agavensaft (Aguamiel), gehört neben Tequila und Mezcal zu den beliebtesten und ältesten alkoholischen Getränken. Tequila ist vor allem bei Tourist:innen beliebt. *Pulque* und Mezcal erleben eine Renaissance, seit junge Leute diese Alkoholika für sich entdeckt haben. Eine kurze Übersicht über Mezcal und Tequila findet sich auf S. 491.

GESCHMACKSERLEBNISSE

Máximo (S. 98) Das geistige Kind von Eduardo García. Frische Zutaten und innovative Speisekarte. Grandios!

Rosetta Das Restaurant (nicht die wunderbare Bäckerei von S. 101) in Mexico City präsentiert traditionelle mexikanische Gerichte mit einem neuen Touch.

Alcade (https://alcalde.com.mx) Das Juwel in Guadalajara wird weltweit gelobt. Verkostungsmenü bestellen!

Casa Oaxaca (S. 353) Küchenchef Alejandro Ruíz gelingt es mit seinen traditionellen Oaxaca-Gerichten seine Gäste zu verzaubern.

Ku'uk (www.kuukrestaurant.com) Das Restaurant in einem der großen, historischen Herrenhäuser in Mérida serviert moderne Yucatán-Gerichte.

Áperi (https://doscasas.com.mx/aperi) Ein kulinarisches Erlebnis eigener Klasse in San Miguel de Allende.

SAISONALE KÜCHE

FRÜHJAHR

Die Zeit vor der Semana Santa (Osterwoche). In der Fastenzeit stehen Speisen wie *romeritos* (Soden, eine Wildpflanze) mit *mole* auf dem Speiseplan.

SOMMER

Huitlacoche, den grauen Pilz, der auf Maiskolben wächst, gibt's nach der Maisernte. Er ähnelt leicht einem „Trüffel" und sein milder Geschmack eignet sich perfekt als Tortilla-Füllung.

HERBST

Die Zeit für Walnüsse und Granatäpfel. Sie sind Bestandteil des Gerichts *chile en nogada*, deren Farben der mexikanischen Flagge entsprechen. Das perfekte Gericht für den Unabhängigkeitstag (16. September).

WINTER

Pan de muertos (Brot der Toten) und *calaveras de azúcar* (Zuckerschädel) sind am Tag der Toten auf den Straßen erhältlich. Truthahn und *bacalao* (getrockneter Kabeljau) gehören zum mexikanischen Weihnachtsmahl.

VON OBEN: FOODIO/SHUTTERSTOCK ©, GUAJILLO STUDIO/SHUTTERSTOCK ©, GUAJILLO STUDIO/SHUTTERSTOCK ©, GABRIELA ZZ/SHUTTERSTOCK ©, ITZAVU/SHUTTERSTOCK ©

OBEN: FANFO/SHUTTERSTOCK ©; UNTEN: STOCKCREATIONS/SHUTTERSTOCK ©

Oben: *Huachinango a la veracruzana* (S. 187); Unten: Quesadillas

ANDREA IZZOTTI/SHUTTERSTOCK ©

Kajakfahren, El Arco (S. 563)

OUTDOOR-ERLEBNISSE

Mexiko ist großartig für alle, denen der Sinn nach frischer Luft, Wander- und Wasserabenteuer, Reiten, Vogelbeobachtung und vielem mehr steht.

Mexiko, mit seiner vielfältigen Landschaft aus Dschungeln, Bergen und Stränden, bietet ein abwechslungsreiches Paradies für Natur- und Abenteuerfans. Von Gipfel erklimmen über Wellenreiten bis zu entspannten Cenoten-Erkundungen – Mexiko hat für alle etwas: Man kann die Wüste durchqueren, im Dschungel Vögel beobachten, Wale entdecken oder Kitesurfen. Mexiko bietet alles, was das Herz begehrt.

Surfen

Bei über 11 000 km Küste ist es nicht verwunderlich, dass Mexiko bei allen ganz oben steht, denen es um Wellen geht … und ums Surfen. Die besten Surfspots des Landes befinden sich vor allem an der Pazifikküste: Puerto Escondido, Mazatlán, Sayulita, La Saladita, La Ticla und Troncones sind absolute Highlights. Die weitgehend unberührte Pazifikküste Oaxacas ist besonders charmant. Die Baja an der Pazifikküste bietet ruhige Strände wie San Miguel bei Ensenada und viele weitere im Süden, an denen es nicht viel anders aussieht. Cerritos und Zippers bietet beide große Wellen – und viel Trubel.

Die Bedingungen sind anständig und die Auswahl an Brechern bieten Abenteuer zum Surfen für Neulingen bis zu Profis. Im Allgemeinen sind die Wellen zwischen April und Oktober am stärksten (das hängt jedoch davon ab, wo man sich befindet). Vor-

Outdoor Sport

REITEN
Mit einheimischen Pferdeflüster:innen in Real de Catorce (S. 535) durch die Wüste reiten.

VOGELBEOBACHTUNG
In der Laguna de Manialtepec (S. 380), einer mit Mangroven bewachsenen Lagune in der Nähe von Puerto Escondido, vom Motorboot aus Vögel beobachten.

WINDSURFEN & KITESURFEN
Im Winter in La Ventana (S. 577) die Passatwinde zum Wind- oder Foilsurfen und Kiteboarden nutzen.

FAMILIEN-ABENTEUER

Reserva Mariposa Monarca (S. 496) In diesem Waldreservat sich von Millionen Schmetterlingen (schrumpfende Population) verzaubern lassen.

Surfen lernen (S. 430) In Sayulita, Mazatlan und Puerto Escondido können Kinder auf sanften Wellen surfen lernen.

Museo Nacional de Antropología (S. 116). Die faszinierenden Exponate des Museums (Schädel, Statuen und Schnitzereien) begeistern alle.

Playa Escobilla (S. 382) Während einer *arribada* Tausende von Schildkröten an Land beobachten.

Pazifikküste (S. 421) und die Baja (S. 581) Bei einer Bootsexpedition Schildkröten, Delfine und Wale entdecken.

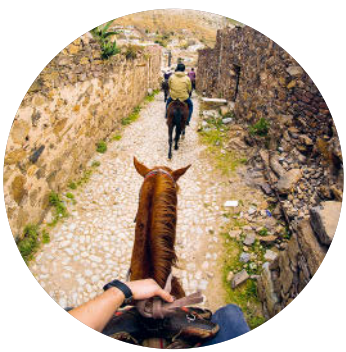
Creel (S. 606) Ausgangspunkt für die Erkundung der Barranca del Cobre zu Pferd, für Wanderungen zu Wasserfällen und für die berühmte Zugfahrt.

sicht: die Hurrikans zwischen Juli und Oktober können riesige und gefährliche Wellen mit sich bringen.

Zahlreiche Surfschulen bieten Kurse für alle Könnensstufen an.

Wandern & Trekken

Wanderfans bietet Mexiko alle möglichen Varianten, von kürzeren, einfacheren Spaziergängen an Flüssen entlang zu Wasserfällen oder zu archäologischen Stätten im Dschungel bis hin zu steilen Bergwanderungen. Geübte können die zahlreichen Vulkane des Landes besteigen: Der höchste Vulkan ist der 5636 m hohe Pico de Orizaba im Bundesstaat Veracruz, wo man zusätzlich den Volcán San Martín erklimmen kann. Aber auch der schneebedeckte Nevado de Colima, der Gipfel des Iztaccihuatl oder der Volcán Paricutín, der „jüngste“ Vulkan Amerikas, bieten sich an. Viele fahren mit dem Zug durch die Kupferschlucht, aber auch entlang dieses Canyons gibt es tolle Wandermöglichkeiten. Und über den Rundweg Barranca de Huentitán in Guadalajara, kann man eine alte, extrem steile Bahnstrecke hinaufwandern.



JC GONRAM/SHUTTERSTOCK ©

Reiten, Real de Catorce (S. 535)

Tauchen & Schnorcheln

Das klare Wasser vor Mexikos Küsten eignet sich hervorragend zum Tauchen und Schnorcheln, und das nicht nur im Meer – die Cenoten, Yucatáns berühmte Höhlen, und die Seen in La Huasteca Potosina bieten außergewöhnliche Schnorchel- und Taucherlebnisse. Die ruhigsten Tauchbedingungen finden sich in den warmen, klaren Gewässern der Karibikküste vor Quintana Roo und entlang der Riviera Maya sowie der Costa Maya der Halbinsel Yucatán. Die Baja bietet ebenfalls ausgezeichnete Möglichkeiten, insbesondere das Korallenriff bei Cabo Pulmo, sowie Loreta und die Gebiete um La Paz. Huatulco in Oaxaca verfügt über mehr als 30 fischreiche Tauchplätze. Auch an der Golfküste liegen einige großartige Schnorchelspots, wie z. B. die schöne Sandbank von Cancuncito. Auf der Isla Mujeres, der Isla Holbox und in La Paz kann man mit Walhaien tauchen.

WALBEOBACHTUNG
Zwischen Mitte Dezember und Mitte März in Puerto Escondido (S. 379) und Santa Cruz Huatulco (S. 390) Wale beobachten.

RAFTEN
Mit dem Floß oder Kajak die Stromschnellen von Jalcomulco (S. 200) hinunterfahren, die zu den besten des Landes gehören und für alle Wildwasserfans geeignet sind.

RADFAHREN
Die Barranca del Cobre (S. 606) ist für ihre tolle Zugfahrt bekannt. Die nahe gelegenen Felsentäler, Seen und Wälder kann man auch mit dem Fahrrad erkunden.

PLUNGE POOLS, STROMSCHNELLEN UND WASSERFÄLLE
In der Nähe von Palenque (S. 309) gibt's tolle Naturpools, gewaltige Wasserfälle und fantastische Stromschnellen.

Surfen

1. Sayulita (S. 430)
2. Troncones (S. 447)
3. La Saladita (S. 451)
4. Puerto Escondido (S. 378)
5. Cerritos (S. 568)
6. Zippers (S. 566)
7. San Miguel (S. 588)

Schnorcheln & Tauchen

1. Cabo Pulmo (S. 569)
2. Loreto (S. 578)
3. Cancuncito (S. 188)
4. Isla Mujeres (S. 231)
5. Akumal (S. 256)
6. Los Arcos National Park (S. 422)
7. Cenote dos Ojos (S. 260)

Vulkanwanderungen

1. Volcán Paricutín (S. 503)
2. Volcán Nevado de Colima (S. 506)
3. Volcán San Martín (S. 212)
4. Iztaccíhuatl (S. 155)
5. Nevado de Toluca (S. 175)

ACTION AREAS

Die besten Outdoor-Erlebnisse in Mexiko.

Wandern/Trekken

1. Sierra Norte (S. 371)
2. Aqueduct Trail, Etla (S. 365)
3. Barranca de Huentitán (S. 480)
4. Parque Ecológico Chipinque (S. 628)
5. Sierra Madre (La Bufa S. 440; Cueva de Majahua S. 448)

Nationalparks

1. Cañón del Sumidero (S. 325)
2. Parque Nacional Lagunas de Chacahua (S. 381)
3. Parque Nacional Iztaccíhuatl-Popocatépetl (S. 155)
4. Reserva de la Biosfera Sierra Gorda (S. 549)
5. Parque Nacional Lagunas de Montebello (S. 338)

ECSTK22/SHUTTERSTOCK ©

Uxmal (S. 276)

REISEPLANUNG

MEXIKOS ALTE RUINEN

Prähistorische Stätten sind in ganz Mexiko verstreut, vor allem im Zentrum, Süden und Südosten. Egal ob in Dschungeln oder auf Wüstenebenen, sie erzählen Besonderes über ihre Lage und Geschichte, und enthüllen viel über die Kulturen, die sie schufen.

Hinweise zu Ausflügen zu Mexikos historischen Stätten

PRAKTISCH & KONKRET

Die bekanntesten Stätten sind oft überfüllt. Es lohnt sich, vor den Bussen anzukommen. Andere verstecken sich auf entlegenen Hügeln oder im dichten Dschungel, wie z. B. Calakmul. Diese bieten Abenteuer! Aufgrund ihres schwereren Zugangs sind diese abgelegene Gebiete in der Regel auch weniger überlaufen.

Der Eintritt zu archäologischen Stätten variiert zwischen 0 und 500 Mex$, abhängig von der Stätte und ihrer Popularität. Die Kosten für einen Guide hängen von der Dauer und dem Ort der Tour ab. Lizenzierte Guides haben üblicherweise feste Preise, während andere verhandelbar sind.

Besucher:innen sollten sich vor Sonne und Insekten schützen, insbesondere vor Moskitos in Stätten im Dschungel. Es ist ratsam, Trinkwasser mitzunehmen, am besten in eigenen recycelbaren Flaschen. An weniger bekannten Stätten fehlen oft Essenstände, daher empfiehlt es sich, einige (umweltfreundliche) Snacks mitzubringen.

ZUGÄNGLICHKEIT & SPRACHE

Die berühmten Stätten sind normalerweise für Rollstuhlfahrer:innen zugänglich. Zu weniger bekannten Stätten führen oft nur rudimentäre Pfade. Meist gibt es auch gar keine Wege, sondern lediglich felsige oder grasige Flächen.

Hinweisschilder gibt es oft nur auf Spanisch, manchmal zusätzlich auf Englisch oder einer lokalen Sprache. Nur wenige haben taktile Schilder für Gäste mit Sehbeeinträchtigungen.

GUIDES

Lizensierte Guides befinden sich an den meisten Stätten im Bereich der Ticketschalter. Viele sprechen mehrere Sprachen und man kann sich kurz mit ihnen unterhalten, ehe man sich entscheidet, denn ein guter Guide erweckt eine Stätte zum Leben! Die

TOP 10 STÄTTEN

Alle Stätten sind in Bezug auf ihren Kontext, ihre Geschichte und Lage interessant. Einige befinden sich an entlegeneren Orten als andere, wie z. B. Yaxchilán, das nach einer einstündigen Bootsfahrt erreicht werden kann. Hier sind die Top 10 Empfehlungen mit der besten Jahreszeit für einen Besuch:

Teotihuacán, Zentralmexiko, ganzjährig
Chichén Itzá, Halbinsel Yucatán, September bis November
Uxmal, Halbinsel Yucatán, September bis November
Palenque, Chiapas, Oktober bis Mai
Monte Albán, Oaxaca, Oktober bis Mai
Yaxchilán, Chiapas, Oktober bis Mai
Calakmul, Halbinsel Yucatán, November bis Mai
Tulum, Halbinsel Yucatán, November bis Juni
El Tajín, Veracruz, Oktober bis Mai
Templo Mayor, Mexico City, ganzjährig

Führungen dauern oft ein bis zwei Stunden, im Abschluss daran kann man die Stätte noch auf eigene Faust erkunden. Für entlegene Stätten findet man geführte Touren oft in den nahegelegenen Ortschaften.

WENIGER BEKANNTE STÄTTEN

Ständig werden neue Stätten entdeckt und andere weiter ausgegraben. Einige der weniger bekannten Stätten sind genauso einen Besuch wert wie die berühmten. Archäolog:innen behaupten beispielsweise, dass **Xihuacan** (S. 455) an Bedeutung mit Teotihuacán oder Chichén Itzá mithalten kann

Cañada de la Virgen (S. 528) ist eine außergwöhnliche prähispanische Stätte mit beeindruckender Pyramide, während **Guachimontones** (S. 485), neben den Pyramiden, ein exzellentes Museum beherbergt.

Die am besten erhaltene Stätte in Nayarit im Bezug auf Felszeichnungen ist **Altavista** (S. 435). **Las Labradas** (S. 413) besitzt eine faszinierende Sammlung, von der man glaubt, dass sie mit der Sommersonnenwende verbunden sei.

ANTON_IVANOV/SHUTTERSTOCK ©

Monte Alban (S. 364)

MEXIKOS ALTE KULTUREN

Seit dem 19. Jh. legen Archäolog:innen die alten Stätten im ganzen Land frei. Viele imposante Anlagen wurden inzwischen restauriert und für Besucher:innen zugänglich gemacht. Andere wurden nur teilweise freigelegt oder ruhen noch immer unangetastet, begraben unter der Erde oder versteckt in dichten Wäldern.

Die wichtigsten Kulturen waren:

- **Olmeken** (1200 bis 400 v. Chr.) Mexikos „Mutterkultur" konzentrierte sich an der Golfküste. Berühmt sind die gigantischen Olmeken-Köpfe aus Stein.
- **Teotihuacán** (0 bis 700 n. Chr.) 50 km von Mexico City zeugen riesige Pyramiden vom Erbe der größten aller alten mexikanischen Reiche.
- **Maya** (250 bis 900 n. Chr.) Die Maya lebten vorwiegen im Südosten Mexikos und im benachbarten Guatelmala und Belize. Sie waren für ihre erlesenen Tempel und Steinskulpturen bekannt. Die Kultur der Maya hat unter den indigenen Bevölkerungen in diesen Regionen bis heute überlebt.
- **Tolteken** (750 bis 1150 n. Chr.) Die Kultur steht für mehrere Stadtstaaten in Zentralmexiko. Deren berühmteste Hinterlassenschaften sind die Kriegerskulpturen von Tula.
- **Azteken** (1325 bis 1521 n. Chr.) Von ihrer Hauptstadt Tenochtitlan (heute Mexico City) herrschten die Azteken vom Golf bis zum Pazifik über den Großteil Zentralmexikos. Die berühmteste Aztekenstätte ist der Templo Mayor in Mexico City.

R.M NUNES/SHUTTERSTOCK ©

***Xantolo*, Guanajuato**

REISEPLANUNG

MEXIKOS DÍA DE MUERTOS

Nur wenige Feste verraten mehr über Mexikos Spiritualität und Verständnis vom Tod als der Día de Muertos (Tag der Toten), bei dem am 1. und 2. November der Verstorbenen gedacht wird.

Wo, wann & wie

URSPRÜNGE DES FESTS

Die Tradition ist eine Vermischung 3000 Jahre alter prähispanischer Glaubensvorstellungen mit dem Katholizismus. In der aztekischen Mythologie wohnen die Toten in einer *mictlān* genannten Unterwelt. Am Día de Muertos, der ursprünglich im August gefeiert wurde, können die Toten zu ihren Wohnstätten zurückkehren. Die katholischen Konquistadoren, die das Fest durch ihre Lieblingstaktik der kulturellen *mestizaje* (Vermischung) vereinnahmen wollten, verlegten es auf die Feiertage Allerheiligen (1. Nov.) und Allerseelen (2. Nov.).

WIE DAS FEST GEFEIERT WIRD

Mit dem Feiern des Todes verherrlichen die Mexikaner:innen das Leben. Und das tun sie, indem sie alles andere feiern: Mit Essen, Trinken, Musik, Freunden, Familie und farbenfroher Dekoration. 2008 erkannte die UNESCO die Bedeutung des Día de Muertos an, indem sie ihn in die Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit aufnahm.

Bei vielen indigenen Gemeinschaften ist der Día de Muertos immer noch vorwiegend ein religiöses und spirituelles Fest. Bei ihnen könnte man eher von der Noche de Muertos (Nacht der Toten) sprechen, weil die Familien praktisch die ganze Nacht auf dem Friedhof verbringen, um sich mit den Verstorbenen auszutauschen. Je nachdem, wo man in Mexiko ist, handelt es sich um eine lustige Angelegenheit, mit viel Trinken und Mariachi-Livemusik. Andernorts

TIPPS FÜR DIE TEILNAHME

Orte mit großen Umzügen, z. B. Mexico City und Patzcuaro, locken Menschenmassen an. Die Unterkunft und den Platz an der Umzugsroute sollte man sich im Voraus sichern.

Wer die Unterschiede und Traditionen besser verstehen möchte, schließt sich einer geführten Tour an, wie sie z. B. der Veranstalter Aztec Explorers (aztecexplorers.com) in Mexico City anbietet.

Man muss nicht unbedingt am Umzug teilnehmen; der Besuch von Altären (S. 75) ist für viele die bewegendere und realere Erfahrung.

An Orten mit Umzügen schminkt und kostümiert man sich! Gleichzeitig gilt jedoch, das tief spirituelle Element des Festes zu würdigen und die Traditionen zu respektieren.

zeigen Familien ihren Respekt, indem sie die Gräber säubern, eine wirklich ernstes Vorhaben, ohne Feiern (Alkohol ist auf einigen Friedhöfen gar nicht erlaubt).

OFRENDA & CALAVERAS

Den Mittelpunkt der Feierlichkeiten bildet die *ofrenda* (der Altar, der im Haus oder auf dem Friedhof aufgebaut wird). Er wird mit orangen und gelben *cempasúchil* (Ringelblumen), Teller voller *tamales*, Zuckerschädeln und *pan de muerto* („Brot der Toten", ein süßes Brot) geschmückt, welche die Toten zurück zu ihrer Ruhestätte führen sollen. Zusätzlich stehen ein Wasserbehälter (zum Durstlöschen) und die Lieblingsspeisen der Verstorbenen bereit. *Copal* (Baumharz) wird verbrannt, um den Bereich um den Altar spirituell zu reinigen.

Skelette und *calaveras* (künstliche Schädel) sind weitere wichtige Elemente der Feierlichkeiten. Diese wurden von Bildern des Künstlers José Guadalupe Posada inspiriert, der für die Schöpfung der La Catrina bekannt ist, dem schick gekleideten Skelett, das eine satirische Darstellung der zeitgenössischen Gesellschaft sein soll.

ADDI.SETYAWAN/SHUTTERSTOCK ©

Día de Muertos-Umzug, Mexico City

DIE BESTEN ORTE ZUM FEIERN

- **Mexico City** Zu den Festlichkeiten in der Hauptstadt zählen mehrere große Umzüge: der Aufbau von *ofrendas* für verstorbene Prominente und Würdenträger, die Dekoration mit riesigen Schädeln und *alebrijes* (Tierfiguren) sowie *papel picado* (Papierarbeiten), sowie Schmink- und andere Events. S. 75
- **Oaxaca** Einer der beliebtesten Orte für Feiern des Día de Muertos in Mexiko. In der Stadt und den umliegenden Dörfern finden Kostüm- und Musikumzüge und Kerzenwachen statt. S. 355
- **Lago de Pátzcuaro** Wegen Pátzcuaros verschiedenen wunderschönen kulturellen Traditionen behaupten einige, dass die Stadt der einzig wahre Ort zum Begehen dieses besonderen Tages ist. Hier gibt es *cempasúchil*, *pan de muerto*, Kerzen und Getränke, welche die Verstorbenen locken sollen, sowie Kinder, die als *catrinas* umherziehen, und beleuchtete Boote, die auf dem See schwimmen. S. 499
- **Mérida** Der Paseo de las Ánimas ist ein Besuchermagnet, obwohl er erst im Jahr 2008 erfunden wurde. Am Abend des 31. Oktobers kleiden sich die Teilnehmenden in traditionelle Kostüme und bemalen ihre Gesichter im Stil der La Catrina. S. 266
- **La Huasteca** In dieser Region, die Teile der Staaten Tamaulipas, Veracruz, Puebla, Hidalgo, San Luis Potosí und Guanajuato umfasst, ist der Feiertag als *xantolo* (ausgesprochen „schantolo") bekannt. Die Umzüge hier sind lautstarke, ganztägige Angelegenheiten, bei denen sich die Einheimischen mit handgeschnitzten Gesichtsmasken und traditionellen Kostümen verkleiden

REISEZIELE

In jeder Region starten wir mit dem perfekten Standort, um die Umgebung zu erkunden. Entdecke einzigartige Erlebnisse, Tipps unserer Autor:innen und Expert:innen, Hintergründe und Empfehlungen.

Cenote Suytun (S. 283), Halbinsel Yucatán

© MARCO BOTTIGELLI/GETTY IMAGES ©

FERRANTRAITE/GETTY IMAGES ©

Oben: El Ángel (S. 94), Paseo de la Reforma; auf der anderen Seite: Museo Frida Kahlo (S. 127)

DIE WICHTIGSTEN ZIELE

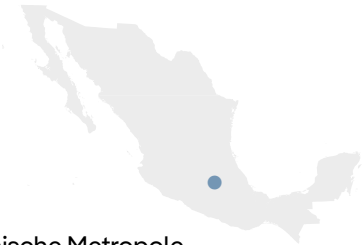
CENTRO HISTÓRICO
Lebhafte historische Innenstadt. S. 64

ALAMEDA CENTRAL
Kulturelle Plazas im Freien. S. 78

JUÁREZ & ZONA ROSA
Schwulenbars und aufstrebend cool. S. 89

ROMA
Hippe Läden in schönen Gebäuden. S. 97

MEXICO CITY



PALÄSTE, TACOS, FRIDA UND COCKTAILS

Das Geheimnis ist gelüftet: Die mexikanische Metropole vereint Glamour und grungige Realness. Mexico City ist sicherer und viel cooler, als man es sich vorstellt.

Mexico City bietet die ganze Bandbreite an mexikanischer Kunst und Kultur. Überall, wo man hinschaut, schimmern Spuren der bewegten Geschichte hindurch. Jahrhundertealte Formen der darstellenden Kunst wie prähispanische Tänze und Mariachi-Musik werden immer noch auf öffentlichen Plätzen aufgeführt. Enthusiastische Umzüge, wie sie am Día de Muertos (Tag der Toten) stattfinden, feiern das Leben und ziehen die Mengen an. Hier kann man die glitzernde Decke einer mächtigen Kathedrale bestaunen und sich dann unter die Erde wagen, um die Fundamente der aztekischen Tempel zu sehen, die sich sträuben, begraben zu bleiben. Familienrezepte aus Oaxaca bis Yucatán werden in Polanco von den angesehensten Köchinnen und Köchen des Landes veredelt oder in den brutzelnden Straßenküchen um die Ecke zubereitet.

MARKETA1982/SHUTTERSTOCK ©

Nichts ist schlicht. In dieser Stadt kann man einfach überall Fotos machen. Im üppig grünen Park des vornehmen Stadtteils Condesa präsentieren Straßenverkäufer:innen ihre Luftballons, während Hundeausführer:innen mit vielen Hunden vorbeimarschieren. Es ist ein fortwährendes Spektakel, das man am besten mit einem Churro oder einer Thunfisch-Tostada in einem der vielen Restaurants genießt, während im noblen Roma Design-Boutiquen, elegante Cafés und Pariser Villen die Vorübergehenden verzaubern. In den letzten Jahren lockten diese Viertel eine Vielzahl Digital Creatives an.

In der Stadt von Frida Kahlo und Diego Rivera ist die Kunst ein fester Bestandteil. Museen von Weltrang decken alle Epochen der mexikanischen Kulturgeschichte ab. Aber es sind die Wandmalereien an öffentlichen Gebäuden, die ein Bilderbuch der Vergangenheit des Volkes sind, von der Aztekenzeit bis zu den Auseinandersetzungen in der Kolonialzeit.

Daneben sind moderne Graffiti überall in den Straßen der Stadt zu sehen. Glänzende Türme, die Burg und der „Wald" von Chapultepec stehen Seite an Seite. Die Geschichte ist hier sehr präsent und doch ist Mexico City immer noch heiß auf die Zukunft, und es gibt keinen besseren Ort, um das mitzuerleben.

CONDESA
Begrünt und schick. S. 105

POLANCO & BOSQUE DE CHAPULTEPEC
Top-Museen und weitläufiger Park. S. 111

SAN ÁNGEL
Kopfsteinpflastercharme im Süden. S. 119

COYOACÁN
Boheme-Leben rund um Fridas Haus. S. 123

Erste Orientierung

Mexico City ist weitläufig, aber die meisten Sehenswürdigkeiten sind auf ein paar Stadtteile beschränkt. Wenn man mal herausgefunden hat, wie man zwischen ihnen hin- und herpendelt, ist das Vorankommen ganz einfach. Hier kommen die wichtigsten Attraktionen und Bezirke.

VOM/ZUM FLUGHAFEN

An den offiziellen, sicheren Taxiständen hinter der Zollkontrolle werden Pauschalpreise für Fahrten berechnet, die nach Zonen festgelegt sind. Man kann dank des kostenlosen WLANs auch ein Uber bestellen. Der Metrobús (Bus) fährt zum Zócalo (45 Min.); die Haltestellen befinden sich an *puerta* (Ausgang) 7 des Terminals 1 und an *puerta* 3 des Terminals 2.

ZU FUSS & RADFAHREN

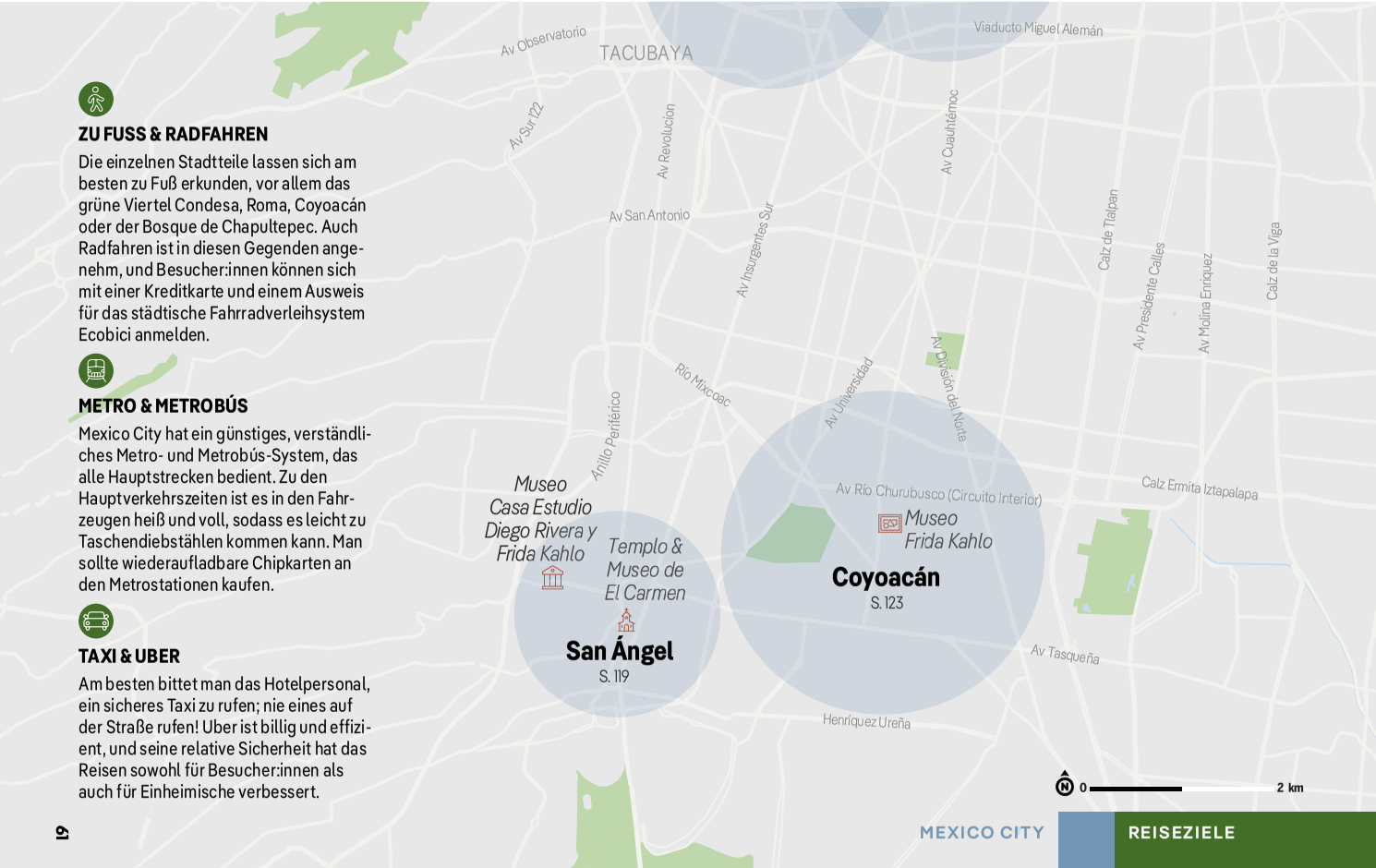
Die einzelnen Stadtteile lassen sich am besten zu Fuß erkunden, vor allem das grüne Viertel Condesa, Roma, Coyoacán oder der Bosque de Chapultepec. Auch Radfahren ist in diesen Gegenden angenehm, und Besucher:innen können sich mit einer Kreditkarte und einem Ausweis für das städtische Fahrradverleihsystem Ecobici anmelden.

METRO & METROBÚS

Mexico City hat ein günstiges, verständliches Metro- und Metrobús-System, das alle Hauptstrecken bedient. Zu den Hauptverkehrszeiten ist es in den Fahrzeugen heiß und voll, sodass es leicht zu Taschendiebstählen kommen kann. Man sollte wiederaufladbare Chipkarten an den Metrostationen kaufen.

TAXI & UBER

Am besten bittet man das Hotelpersonal, ein sicheres Taxi zu rufen; nie eines auf der Straße rufen! Uber ist billig und effizient, und seine relative Sicherheit hat das Reisen sowohl für Besucher:innen als auch für Einheimische verbessert.



Perfekte Tage

Man könnte Monate damit verbringen, all die Museen, Denkmäler, Plätze, Gebäude aus der Kolonialzeit, Klöster, Wandmalereien, Galerien, archäologischen Funde und religiösen Relikte zu erkunden, die diese Stadt zu bieten hat.

PRAKICHTREEFASAYUTH/SHUTTERSTOCK ©

Templo Mayor (S. 66)

Tag 1

Morgens

● Der erste Tag bricht an und man steht auf dem **Zócalo** (S. 74), dem einstigen Zentrum des aztekischen Universums. Man erkundet die prähispanischen Ruinen des **Templo Mayor** (S. 66) und bewundert die cineastischen Wandgemälde von Diego Rivera im **Palacio Nacional** (S. 70).

Mittags

● Nachmittags probiert man die berühmten *suadero*-Tacos (Rinderbrust) im kultigen **Los Cocuyos** (S. 73) und bewundert die blau-weiß gekachelte Fassade der **Casa de los Azulejos** (S. 72). Im Inneren befindet sich ein Wandgemälde von José Clemente Orozco.

Abends

● Bei Einbruch der Dunkelheit genießt man auf der quirligen **Plaza Garibaldi** (S. 69) traditionelle mexikanische Gerichte und Mezcal, während Mariachi-Musik ertönt.

VON LINKS NACH RECHTS: ARTURO VEREA/SHUTTERSTOCK ©, GUAJILLO STUDIO/SHUTTERSTOCK ©, ALEXANDRA LANDE/SHUTTERSTOCK ©

...nicht verpassen

Über das Zentrum und Roma/Condesa hinausfahren, um Tacos in einer Autowerkstatt zu probieren und auf einem Blumenmarkt an Bergen von Blüten zu schnuppern.

KUNSTHANDWERK SHOPPEN

Im **Centro de Artesanías La Ciudadela** (S. 81) findet man *artesanías* (Kunsthandwerk) aus ganz Mexiko zu vernünftigen Preisen.

PULQUE TESTEN

In der schnörkellosen Kneipe **Pulquería La Hija De Los Apaches** kann man das leicht alkoholische aztekische Gebräu *pulque* in unzähligen Geschmacksrichtungen kosten.

DIE METRO NEHMEN

Man sollte das Verkehrsmittel der *chilangos* (Einwohner:innen von Mexico City), die U-Bahn, nehmen. Sie ist heiß, billig und „staufrei".

Tag 2

Morgens

● Am zweiten Tag taucht man im umfassenden **Museo Nacional de Antropología** (S. 116) in die Geschichte Mexikos ein und blickt vom **Castillo de Chapultepec** (S. 114) auf den größten Stadtpark Lateinamerikas, vorbei an den einheimischen Pflanzen des **Jardín Botánico** (S. 118).

Mittags

● Am Nachmittag schlendert man durch die von Cafés gesäumten Straßen von **Roma** (S. 97) und genießt ein spätes (mexikanisches) Mittagessen im **Contramar** (S. 100), bevor man die Art-déco-Gebäude vor dem grünen **Parque México** (S. 106) in Condesa bewundert.

Abends

● Der Abend beginnt mit einem kreativen Cocktail im **Baltra** (S. 107), später kann man mit den heimkehrenden Partyleuten in der **Taquería Orinoco** (S. 104) noch ein paar Tacos essen.

Tag 3

Morgens

● Man begrüßt den neuen Tag mit einem Spaziergang entlang der Brunnen und der grünen Wege der **Alameda Central** (S. 84) und sollte sich Zeit nehmen, die Art-déco-Pracht und das Diego-Rivera-Wandgemälde des **Palacio de Bellas Artes** (S. 82) zu bewundern. Weiter geht's mit einer Besichtigung der drei großen Wandmaler im **Antiguo Colegio de San Ildefonso** (S. 69), bevor man sich im **Sin Nombre** (S. 80) mit Slow Food (und Getränken) aus Oaxaca verwöhnen lässt.

Mittags

● Am Nachmittag geht es weiter in den Süden zum blauen Haus des **Museo Frida Kahlo** (S. 127) in Coyoacán.

Abends

● Wenn die Sonne untergeht, kann man im herrlichen **Jardín Centenario** (S. 129) zu Abend essen und Mezcal probieren.

EINEN BLUMENMARKT BESUCHEN

Im **Mercado Jamaica** kann man rund um den Tag der Toten in ein Meer von *cempasúchil* (Aufrechte Studentenblume) eintauchen.

IN EINER AUTOWERKSTATT SPEISEN

Südlich von Roma, in Narvarte, gibt es abends *tacos al pastor* in einem **Taco-Laden**, der tagsüber eine Autowerkstatt ist.

DIE PYRAMIDEN BESUCHEN

Die atemberaubende prähispanische Stadt **Teotihuacán** liegt zwar nicht direkt in der Hauptstadt, aber der Tagesausflug dorthin ist ein Klacks.

EINEN MEXIKANISCHEN WRESTLINGKAMPF ANSEHEN

Im raueren Viertel Doctores, in der Nähe von Roma, kann man in der **Arena México** einen mexikanischen Ringkampf erleben.

VON LINKS NACH RECHTS: ANGELA OSTAFICHUK/SHUTTERSTOCK ©; BRANDON ROSENBLUM/GETTY IMAGES ©; CLICKSDEMEXICO/SHUTTERSTOCK ©; INGRID MUHLENBROCK/RIOT GAMES/GETTY IMAGES ©

CENTRO HISTÓRICO

LEBHAFTE HISTORISCHE INNENSTADT

Das UNESCO-gelistete Centro Histórico (historisches Zentrum) ist mit seinen prächtigen Gebäuden und interessanten Museen der ideale Ausgangspunkt für die Erkundung Mexico Citys.

Das Herz der Stadt ist der riesige Hauptplatz, der Zócalo, wo prähispanische Ruinen, imposante Gebäude aus der Kolonialzeit und eine majestätische Kathedrale die bewegte Vergangenheit von Mexico City widerspiegeln. Hier verkündeten Diego Rivera und die anderen Wandmaler der „großen Drei" an den Wänden öffentlicher Gebäude, dass Wandmalereien sowohl die Kunst für das Volk als auch dessen Stimme sein müssen.

Im Centro pulsiert das Straßen- und Nachtleben. Ausgedehnte traditionelle Märkte bieten Spezialitäten an, von Hexenkunst bis zu *mole* und exotischen Zutaten, und Studierende bevölkern die Bars.

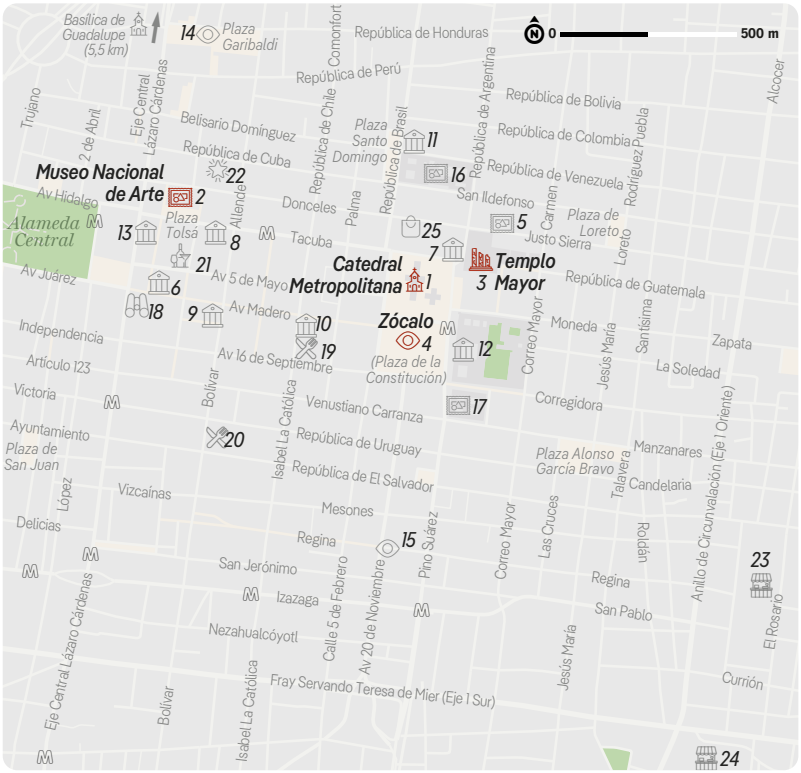
In den letzten Jahren wurde die Gegend aufpoliert. Die Straßen wurden neu gepflastert, die Beleuchtung und der Verkehrsfluss verbessert und die Sicherheit erhöht. Museen, Restaurants und Clubs sind in die renovierten Gebäude eingezogen und sorgen für Leben.

TOP TIPP

Die enorme Größe des Centro Histórico macht die Straßen unübersichtlich. Am besten orientiert man sich am Zócalo und am Palacio de Bellas Artes (in der Alameda Central). Die verkehrsfreie Zone Avenida Madero verbindet diese beiden Straßen, ist aber auch ziemlich voll. Viel ruhiger ist es auf der parallel verlaufenden Avenida 5 de Mayo.

Palacio Nacional (S. 70)

KAMIRA/SHUTTERSTOCK ©



HIGHLIGHTS
1 Catedral Metropolitana
2 Museo Nacional de Arte
3 Templo Mayor
4 Zócalo

SEHENSWERTES
5 Antiguo Colegio de San Ildefonso
6 Casa de los Azulejos
7 Museo Archivo de la Fotografía
8 Museo de la Tortura
9 Museo del Calzado El Borceguí
10 Museo del Estanquillo
11 Palacio de la Inquisición
12 Palacio Nacional
13 Palacio Postal
14 Plaza Garibaldi
15 Regina
16 Secretaría de Educación Pública
17 Suprema Corte de Justicia
18 Torre Latinoamericana

ESSEN
19 Azul Histórico
20 Los Cocuyos

AUSGEHEN & FEIERN
21 Bar La Ópera
22 La Purísima

SHOPPEN
23 Mercado de la Merced
24 Mercado de Sonora
25 Pasaje Catedral

Mercado de la Merced

DER GIGANTISCHE MARKT, WO ES ALLES GIBT

2019 brannte ein Feuer 630 Stände nieder, und die Reparaturen dauern an, aber der Markt hat seine chaotische Pracht weitgehend wiedererlangt. Mexico Citys größter Markt erstreckt sich über vier Häuserblocks und bietet Waren des täglichen Bedarfs zu Tiefstpreisen an. Die fotogenen Auslagen präsentieren Gewürze, Chilis und frische mexikanische Lebensmittel aller Art, u. a. Ameisenlarven. Besonders beliebt ist der Bereich mit mexikanischen Süßigkeiten. Vor dem Tag der Toten ist hier alles voller Farben und Totenköpfe aus Zucker.

In einem stimmungsvollen Essbereich werden verschiedene frische Tacos, *mole* (Chilisauce) und *tlacoyos* (mit Schweinefleisch oder Käse gefüllte ovale Tortillas) serviert.

WITR/SHUTTERSTOCK ©

QR-Code für Preise und Öffnungszeiten:

TOP-SEHENSWÜRDIGKEIT

Templo Mayor

Nach der aztekischen Kosmologie war dieser Tempelkomplex das Zentrum des Universums. Der Templo Mayor ist den Göttern der Sonne und des Regens gewidmet und war ein bedeutendes Zentrum für Religion und Politik. Mit jedem Herrscher wurde er erweitert, und es wurden auch Opfer für den Wohlstand dargebracht. Heute erfährt man bei der Erkundung der Schreine, Ruinen, Museen und schaurigen Relikte des Templo Mayor die faszinierende Entstehungsgeschichte von Mexico City.

NICHT VERPASSEN

- Museo del Templo Mayor
- Museo Subterráneo
- Plaza del Templo Mayor
- Ausgrabungsausstellung
- Schrein des Tláloc

Geschichte

Im Glauben der Azteken war dieser Ort das Zentrum des Universums. Der Tempel soll sich genau an der Stelle befinden, an der die Azteken ihren symbolischen Adler mit einer Schlange im Schnabel (manche halten die Schlange allerdings für eine spanische Zutat) auf einem Kaktus sitzen sahen – heute ist das Motiv das Symbol Mexikos.

Entdeckung

Auf dem Gelände der heutigen Kathedrale sowie der im Norden und Osten angrenzenden Häuserblocks erstreckte sich einst der aztekische „Große Tempel“ Teocalli von Tenochtitlán, der von den Spaniern zerstört wurde. Erst 1978, nachdem bei Arbeiten an Elektroleitungen zufällig eine 8 t schwere Steinscheibe mit einem Relief der Aztekengöttin Coyolxauhqui entdeckt worden war, fiel die Entscheidung, Kolonialbauten abzureißen, um den Templo Mayor freizulegen.